

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11.6.2021  
100. Jahrgang | Nr. 23

**IBA Trophy: Das Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» wird ausgezeichnet**

SEITE 2

**Sport: FC Amicitia spielt sich im Basler-Cup in die Halbfinals**

SEITE 14

**Clavel-Preis: Kurator Samuel Leuenberger wurde geehrt**

SEITE 16

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

**GEMEINDEVERSAMMLUNG** «Roter Becher» für die letzten Bauern Bettingens und lebhaft Diskussionen

## Kritik und Anerkennung



Familie Gerber, im Bild Werner und Hanna, erhält von Gemeinderätin Eva Biland den Anerkennungs- und Förderpreis «Der Rote Becher».

Foto: Rosa Engler



Ebenfalls geehrt wurden die Söhne Patrick und David (im Bild) sowie die Schwiegertöchter Heidi und Jemina.

Foto: Fabian Schwarzenbach

Der im Anschluss an die Gemeindeversammlung verliehene Bettinger Anerkennungspreis geht an die Familie Gerber. Zuvor diskutierte die Gemeindeversammlung über Richtplan und Dorfcafé.

FABIAN SCHWARZENBACH

Familie Gerber erhält den «Roten Becher 2020» für ihr Engagement als Bauernfamilie. Die letzten Bauern im Dorf haben aktiv neue Wege gesucht, um den Betrieb zu erhalten und gleichzeitig der Bevölkerung mehr zu bieten. Heute ist vor allem die zweite Generation mit Elan dabei und der Hofladen ist nicht mehr aus Bettingen wegzudenken. «Die ganze Familie Gerber hat zur Identität Bettingens beigetragen», resümiert die Laudatio der Kulturkommission. Werner Gerber bedankte sich sichtlich gerührt für den Anerkennungs- und Förderpreis, der mit 400 Franken dotiert ist. Weniger emotio-

nal und weit nüchterner wurde vorher um viel höhere Zahlen diskutiert, als die für Finanzen zuständige Gemeinderätin Dunja Leifels die Jahresrechnung 2020 präsentierte. Begonnen hatte die Bettinger Gemeindeversammlung aber mit einer Schweigeminute in Erinnerung an den verstorbenen Gemeinderat Matthias Walser.

Die Gemeinde Bettingen erwirtschaftete einen Überschuss von knapp vier Millionen Franken, also eine Million mehr als budgetiert. Wobei «erwirtschaften» nicht das ideale Wort dafür ist: Die Pandemie sorgte für zahlreiche Absagen bei Kultur- und Freizeitaktivitäten. Weiter kamen nicht so viele Schülerinnen und Schüler in das Bettinger Schulhaus dazu wie vermutet. Auf der Einnahmenseite war es ein gutes Steuerjahr, das mehr in die Kasse spülte als angedacht. Die Planungsunsicherheit über das laufende Jahr überwiegt etwas die Freude über den Ertrag. Die Rechnungsprüfungskommission pflichtete den Ausführungen Leifels' bei. Robert Völker gab den Kommissionsvorsitz an Thomas Müller weiter. Seinen Sitz übernimmt Susanne Jäger.

Gemeindepräsident Patrick Götsch kündigte der Versammlung an, dass die Gemeinde dem Souverän eine gemeinsame Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission auf die nächste Amtsperiode vorschlagen werde.

### Kommt die Superkommission?

Dabei schiebt die Gemeinde aufs Baselbiet, wo einzelne Gemeinden diese «Superkommission» bereits kennen würden, und von deren Erfahrungen man profitieren könne. Zugleich hoffe man, dass Riehen ebenfalls mitziehen würde. Völker begrüßte diese Stossrichtung und das Plenum gab den weiteren Vorarbeiten seine Zustimmung.

Unumstritten war die Teiländerung der Abfallordnung. Da der Kanton das Übertretungsstrafgesetz geändert hat und diese Bestimmungen ins Umweltschutzgesetz verschob, mussten die Beseitigungsverbote wieder festgeschrieben werden. So ist es verboten, Abfälle der Kanalisation oder Gewässern zu übergeben, sie abzulagern, zu vergraben oder versickern zu lassen. Auch die illegale Entsorgung auf Strassen, Plätzen oder öffentlichen Anlagen ist untersagt.

Wer das Dorfcafé mit Laden und Postcounter übernimmt, soll laut Gemeinderätin Eva Biland Ende Juni kommuniziert werden. «Das Interesse war nicht riesig», räumt sie ein und bestätigte auf Nachfrage, dass man mit einem Bewerber im Gespräch sei. Einzelne Votanten gehen nicht davon aus, dass das Dorfcafé rentabel betrieben werden könne. Der Betreiber solle direkt oder indirekt von der Gemeinde unterstützt werden, war eine der Forderungen an die Adresse der kommunalen Exekutive. Zumindest solle dem Betreiber eine gewisse Flexibilität beispielsweise in der Raumgestaltung garantiert werden. Vier Anträge von Peter Hablützel zu diesem Themenbereich wurden vom Gemeinderat nicht zugelassen und liegen aktuell als Rekurse beim Basler Präsidialdepartement. Mit einem weiteren Antrag rennt Hablützel offene Türen ein: Die Öffnungszeiten von Sportanlagen und Spielplätzen sollen nach Möglichkeit aufeinander abgestimmt werden. Jedoch muss der Gemeinderat zuerst die verschiedenen Reglemente sichten.

Gemeinderat Ueli Mauch berichtete über den Richtplan und die «E-Mitwirkung» der Bevölkerung daran. Die meis-

ten Votantinnen und Votanten störten sich daran, dass das Volk nicht entscheiden könne. «Der Richtplan liegt in der Kompetenz des Gemeinderates, der Zonenplan liegt beim Souverän», erläuterte Götsch. Trotzdem können die Bettingerinnen und Bettinger mitreden, aber das reichte einigen nicht. Gerade die Planung interessiere, meinte ein Wortführer. «Reibungsfrei und konfliktfrei wird das nicht durchgehen», fasste Grossrat Olivier Battaglia die Stimmung zusammen. Dazu gehört auch die Thematik um die Parkplatzsituation. Philipp Götsch forderte einen Parkdienst, um die Situation zumindest an schönen Wochenenden zu entschärfen. Der Gemeindepräsident nahm das Anliegen auf, erinnerte aber daran, dass die operative Umsetzung bei der Exekutive liege. Von Nicolas Hafner kam der Antrag, der Gemeinderat solle weiter prüfen und berichten, wie Personen, die nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen können, trotzdem partizipieren können. Der Idee zugrunde liegt eine Quarantäneanordnung an Eltern von Bettinger Schülerinnen und Schülern, die deswegen just an der letzten Versammlung nicht teilnehmen konnten.

**REGIERUNGSRAT** Schutzschirm für volkswirtschaftlich bedeutende Grossveranstaltungen

## Mehr Planungssicherheit in der Pandemie

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt will Organisatoren von Grossveranstaltungen mit einem Schutzschirm mehr Sicherheit für die Planung in Zeiten der Pandemie bieten, wie einer Medienmitteilung vom Mittwoch zu entnehmen ist. Bund und Kanton tragen je die Hälfte der Kosten. Der Regierungsrat beantragt für den Schutzschirm Kantonsmittel im Umfang von 19 Millionen Franken.

Die Organisation von Grossveranstaltungen sei in Zeiten der Covid-19-Pandemie besonders herausfordernd, so das Communiqué. Einerseits sei die epidemiologische Lage nur bedingt vorhersehbar. Andererseits be-

nötigten solche Grossveranstaltungen grosse finanzielle Mittel und einen langen zeitlichen Vorlauf. Kurzfristige Absagen von Grossveranstaltungen führten zu einem erheblichen finanziellen Schaden. Dieser könne wichtige Veranstaltungen im Kanton und damit verbunden Unternehmen und Arbeitsplätze dauerhaft in ihrer Existenz bedrohen. «Grossveranstaltungen beleben unseren Kanton und haben aufgrund ihres Gewichts für Tourismus, Handel und weitere Branchen eine volkswirtschaftliche Bedeutung», so die Medienmitteilung.

Der Bundesrat habe mit seiner Verordnung über Massnahmen für

Publikumsanstöße von überkantonaler Bedeutung die Grundlage für den Schutzschirm geschaffen. Mit einem Ratschlag beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, diesen Schutzschirm für die Veranstaltungsbranche in Basel-Stadt einzuführen. Bund und Kanton tragen je die Hälfte der Kosten. Für die Finanzierung der kantonalen Unterstützung beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat Mittel in Höhe von 19 Millionen Franken. Die Leistungen des Schutzschirms seien subsidiär zu anderen Leistungen der öffentlichen Hand und an bestimmte Anforderungen geknüpft.

### Reklameteil



Ihre Zeitung im Internet:  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



**IBA BASEL** Das Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» erhielt vergangenen Samstag die IBA-Trophy

## Grenzüberschreitende Kooperation lohnt sich



Waren an der Übergabe der IBA-Trophy anwesend (von links): Monika Neuhöfer-Avdić, Jörg Lutz, Anne Katrin Bohle, Monica Linder-Guarnaccia und Hansjörg Wilde.

Foto: zVg

Das Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» wurde vergangenen Samstag mit der IBA-Trophy ausgezeichnet. Die Verleihung fand beim IBA-Kit am Bahnhof Lörrach-Stetten statt – dies in Anwesenheit des Riehener Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde, des Lörracher Oberbürgermeisters Jörg Lutz sowie der Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdić. Dies kommunizierte die Stadt Lörrach in einer Medienmitteilung. Die Übergabe der Trophy erfolgte durch Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Deutschen Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie durch IBA-Geschäftsführerin Monica Linder-Guarnaccia.

Dieses grenzüberschreitende Stadtentwicklungsprojekt der Gemeinde Riehen und der Stadt Lörrach ist eines von 20 labelisierten IBA-Projekten. Mit dem IBA-Label werden all jene Projekte ausgezeichnet, die während

des zehnjährigen IBA-Prozesses die entsprechenden Qualifizierungskriterien erfüllt haben. Im Fokus stehe dabei die städtebauliche und verkehrliche Entwicklung des Quartiers im Bereich des Grenzüberganges Lörrach-Stetten und Riehen, so die Medienmitteilung weiter. Dieses Ziel verfolge die Gemeinde Riehen unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt und der Stadt Lörrach. Es gehe darum, nachhaltige siedlungsstrukturelle Lösungen im Bereich Nachverdichtung und Mobilität (zum Beispiel Tramverlängerung oder Mobilitätsdrehscheibe) zu finden.

«Mit dem Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» ist ein weiteres tolles Projekt im Rahmen der IBA 2020 initiiert worden, welches dem Claim «Grenzen überschreiten» nachkommt und die Kommunikation und das Miteinander zwischen Lörrach und Riehen sicht-

bar werden lässt», betonte Hansjörg Wilde, und auch Jörg Lutz verlor positive Worte über die trinationale Kooperation: «Die IBA Basel hat die Zusammenarbeit im Dreiland in den letzten zehn Jahren stark geprägt. Ich sehe dieses Projekt als ein gelungenes Beispiel, wie zukünftig grenzüberschreitende Planung funktionieren kann.»

Im IBA-Kit ist in einer Ausstellung der aktuelle Planungsstand zum IBA-Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» noch bis zum 21. Juni zu sehen. Das Projekt befindet sich gemäss Communiqué aktuell im Übergang von der Vorplanung zur Entwurfsplanung, daher wird der Sachstand nochmals der Öffentlichkeit vorgestellt und die Diskussion ermöglicht. Vor Ort befindet sich zudem ein Projekt-Briefkasten, in dem Rückmeldungen der Quartierbewohnerinnen und -bewohner eingeworfen werden können.

**EINWOHNERRAT** Vor der Junisitzung des Gemeindeparraments im Gemeindehaus

## Breite Themenpalette im trauten Heim

Nach erneuten Sitzungen im «Basler Exil» kehrt der Einwohnerrat für seine Sitzung vom kommenden Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. Juni, wieder ins Gemeindehaus, also sozusagen ins «traute Heim», zurück. Weil neben dem umfangreichen Geschäftsbericht 2020 des Gemeinderats, der auch den Rechnungsabschluss 2020 enthält, noch mehrere Sachgeschäfte pendent sind, sind zwei Sitzungstage vorgesehen.

Wichtig für das weitere Vorgehen bei der Erarbeitung und Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) werden die Voten der Fraktionen zum Zwischenbericht des Gemeinderats sein. Der Gemeinderat sieht die Nachfolgeregelung des Verwaltungssystems Prima auf gutem Weg. Der Einwohnerrat pocht in erster Linie auf die Sicherung seiner Einflussmöglichkeiten im Rahmen einer direkter anpassbaren Finanz- und Ausgabenplanung.

Der Geschäftsbericht 2020 findet in den nun vorliegenden Sachkommissionsberichten und auch seitens der Geschäftsprüfungskommission viel Zustimmung und birgt nur wenige Kritikpunkte. Mehrere Schwerpunkte werden thematisiert, so zum Beispiel der komplexe Bereich der Spitex-Leistungen. Dort ist geplant, dass die Gemeinde Riehen, im Nachvollzug des kantonalen Ausstiegs per 1. April 2021, ab Anfang 2022 ebenfalls keine Subventionen mehr für hauswirtschaftliche Leistungen bezahlen soll. Die Spitex Riehen-Bettingen, mit der die Gemeinde Riehen eine umfassende Leistungsvereinbarung hat, die auch die Übernahme «unattraktiver Leistungen» und verfallener Haushalte einschliesst, soll aber auch in Zukunft hauswirtschaftliche Leis-



Die Schenkelscheune, die heute die Gemeindegärtnerei beherbergt, von der Inzlingerstrasse aus gesehen.

Foto: Rolf Spriessler

tungen erbringen können, dies aber dann ohne Gemeindeunterstützung, das heisst durch volle Bezahlung durch die Nutzenden. Klar ist, dass die Betreuung zu Hause weiterhin intensiv gefördert und gewährleistet werden soll, damit möglichst viele ältere Personen möglichst lange zu Hause betreut werden können. Neben der hohen Lebensqualität, die zu Hause gegeben ist, wäre eine Zunahme von Heimbetreuungen auch ein massiver Kostenfaktor für die öffentliche Hand, geht aus dem GPK-Bericht hervor.

Die GPK thematisiert in ihrem Bericht auch diverse Pressemeldungen zum Thema Landgasthof. Die Situation sei komplex, weil es einerseits in einem laufenden Gerichtsverfahren mit dem ehemaligen Betreiber um Vergangheitsbewältigung gehe und andererseits mit dem aktuellen Be-

treiber die Zukunft des Betriebs zu planen sei. Der Gemeinderat stellt bis Ende Jahr eine Vorlage zur Zukunft des Landgasthofs in Aussicht.

Mit der vom Gemeinderat beantragten und von der zuständigen Sachkommission befürworteten Umwidmung der Schenkelscheune an der Ecke Rössligasse/Inzlingerstrasse soll der Weg frei gemacht werden für eine öffentliche Nutzung des historischen Gebäudes. Vorgesehen ist die Einrichtung eines Kutschenmuseums. Die heute noch dort stationierte Gemeindegärtnerei soll in den Gemeindewerkhof am Haselrain integriert werden.

Weitere Traktanden betreffen den Geschäftsbericht 2020 der Wärmeverbund Riehen AG und subsidiäre Massnahmen der Gemeinde betreffend Mietzinsbeiträge wegen Corona.

## LESERBRIEFE

### Wer macht so etwas?

Der Schock war enorm, als wir nach einer Woche Ferien bei unserem Sohn im Berner Oberland zurück an unseren Wohnort am Grienbodenweg in Riehen heimkehrten. Kurz nachdem wir aus dem Auto ausgestiegen waren, trauten wir kaum unseren Augen.

Ich muss voranschicken, dass mein Mann und ich seit 48 Jahren in derselben Liegenschaft wohnhaft sind und die schmale Rabatte vor dem Haus leidenschaftlich begrünen, hegen und pflegen, inklusive des Hauseingangs, und mit immer neuen Pflanzen schmücken. Das machen wir sehr gerne und aus freien Stücken, auch zum Gefallen der Mitbewohner und der vorbeigehenden Passanten. Von unseren Kreationen sind auch schon Bilder gemacht worden.

Dieses Mal war alles anders und die Freude nur von kurzer Dauer. Aus

dem wuchtigen Topf in unserem Eingangsbereich wurde meine wunderschöne seit Jahren grossgezogene Aloe-Vera-Pflanze regelrecht herausgerupft und mitgenommen. Die restliche Begrünung wurde nicht angefasst. Das hinterbliebene Loch wurde mit grossen Steinen aufgefüllt. Die Blumenerde lag völlig verstreut im Eingangsbereich. So etwas haben wir noch nie erlebt, das empfinden wir sehr schmerzhaft. Wer macht so etwas?

Mein Mann und ich haben das Gärtnern immer geliebt, hatten wir doch über 50 Jahre einen Schrebergarten gepachtet. Jetzt im höheren Alter haben wir noch unseren Balkon und den Eingangsbereich, um unserer Kreativität und Passion freien Lauf zu lassen.

Vally und Werner Döbelin, Riehen

**STÄNDERAT** Zensur-Artikel steht zur Diskussion

## Harter Schlag für Medienfreiheit

Am kommenden Mittwoch, 16. Juni, stimmt der Ständerat über eine Änderung der Zivilprozessordnung ab. Es soll über einen Zensur-Artikel abgestimmt werden, gegen den sich eine breite Allianz von Medienakteuren wehrt, wie einem Interview im Onlinemagazin [persoenlich.com](http://persoenlich.com) zu entnehmen ist. Stefan Wabel, Geschäftsführer des Verlegerbands Schweizer Medien, bezeichnet darin einen so folgenschweren Eingriff in die Medienfreiheit, wie ihn eine Mehrheit der ständerätlichen Kommission für Rechtsfragen vorschlägt, als harten Schlag.

Bereits heute könne man sich vor Gericht gegen die Veröffentlichung eines redaktionellen Artikels wehren.

Damit das Gericht die Berichterstattung verbiete, brauche es aber schwerwiegende Gründe, werde doch hier ganz konkret in die Medienfreiheit eingegriffen. Die ständerätliche Kommission für Rechtsfragen wolle nun die Hürde für ein richterliches Eingreifen ohne Not massiv reduzieren, indem die betroffene Partei nicht mehr «einen besonders schweren Nachteil», sondern nur noch «einen schweren Nachteil» durch die Berichterstattung geltend machen müsse. Die Änderung würde demnach Tür und Tor öffnen für das vorschnelle Stoppen missliebiger, kritischer Recherchen, denn neu wären solche Massnahmen durch die Gerichte viel einfacher zu erwirken.

**DIE MITTE** CVP Riehen/Bettingen mit neuem Namen

## Neuer Name, altbekanntes Profil

An ihrer Mitgliederversammlung vom vergangenen Freitag hat die CVP Riehen/Bettingen ihre Statuten angepasst und damit ihren Namen auf Die Mitte Riehen/Bettingen geändert, teilt die Partei in einem Communiqué mit. Neu in den Vorstand gewählt wurde Alain Jenny, aus dem Vorstand verabschiedet wurde Christian Griss.

Damit folgt die Ortspartei der Kantonalpartei und heisst neu Die Mitte Riehen/Bettingen. Der Antrag des Vorstandes sei mit grossem Mehr angenommen worden. Entsprechend werde auch die Einwohnerratsfraktion ab der kommenden Sitzung den Namen Die Mitte tragen. Am politischen Profil ändere sich derweil nichts, heisst es weiter in der Medienmitteilung. Die moderat bürgerliche Partei werde sich weiterhin für eine Entlastung des Mittelstandes, für mehr Autonomie Riehens und für

eine lebenswerte Gemeinde einsetzen.

An der Mitgliederversammlung, an der auch Grossrat und Kantonalpräsident Balz Herter teilnahm, wurde der 36-jährige Alain Jenny neu in den Vorstand gewählt. Jenny ist studierter Ökonom, verheiratet und Vater eines Sohnes. Aus dem Vorstand zurückgetreten ist Christian Griss. Griss gehörte dem Parteivorstand zwölf Jahre an. Unter anderem präsidierte er die Partei und amtierte als Einwohnerrat, Einwohnerratspräsident und Grossrat. Parteipräsidentin Priska Keller habe Christian Griss herzlich für seinen grossen Einsatz für die Partei und das grosse grüne Dorf gedankt. Die Lockerungen der Covid-Massnahmen hätten es zugelassen, dass die Partei den Abend bei einem geselligen Umtrunk ausklingen liess. Dies habe die anwesenden rund 25 Mitglieder ausserordentlich gefreut.

Reklameteil

**Daniela Schneeberger**  
Nationalrätin FDP BL

«Mehr Importe und Einkaufstourismus schaden auch dem lokalen Gewerbe.»



**2x NEIN** zu den extremen Agrar-Initiativen

Mogelpackungen  
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»

JUN 13

## CARTE BLANCHE



**Daniel Hettich**

ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

## Visionen

Bei den meisten KMU, wie sie zahlreich und vielfältig auch im Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) zu finden sind, stand am Anfang eine Vision. Vielleicht bei der Gründung oder der Übernahme eines Unternehmens oder aber an einem bestimmten Punkt in der beruflichen Laufbahn. In der jetzigen etwas schwierigen Zeit mit dem Coronavirus machen sich einige Unternehmer Gedanken über die Zukunft. Wie geht es weiter, wohin will ich mein Unternehmen bringen, damit es wettbewerbsfähig bleibt? Im Internet findet man einige Einträge und Erklärungen zum Thema Visionen, wie etwa diese Beschreibung:

«Eine Vision ist die motivierende, positiv formulierte Vorstellung des Zustandes, welchen man mit seinem Unternehmen erreichen will. Also eigentlich eine Wunschvorstellung, die ein Ziel vorgibt, in der man seine Firma in Zukunft sehen will. Das kann ein wichtiger und wegweisender Moment eines Unternehmens sein. Eine Vision kann Mut machen, man steht als Betrieb mit der ganzen Belegschaft zusammen und gibt eine Richtung vor. Vielleicht steht ein Umbruch oder aber eine Verdeutlichung schon bestehender Ziele bevor. Die Vision drückt aus, wo und wie man die Zukunft gestalten will.»

Eine Vision umfasst mehr als die wirtschaftlichen Ziele eines Unternehmens. Sie stärkt es für die Zukunft, bringt neuen Schwung und Innovationen. Man entdeckt neue Geschäftsfelder oder man macht Änderungen, die man schon lange machen wollte. Aus meiner Sicht sollte man sich gerade jetzt solche Gedanken machen. Die Zeit des Umbruchs jetzt nutzen, sich und dem Unternehmen neuen Schwung verleihen. Das kann ein Frühlingsputz, ein neues PC-Programm oder eine neue Geschäftsidee sein. Da sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Auch im privaten Umfeld braucht jede oder jeder seine ganz persönliche Vision. Wie etwa den Kauf eines Hauses, ein neues Bike, eine Lehrstelle, den lang ersehnten Lottogewinn oder eine neue berufliche Herausforderung. Sich darüber Gedanken zu machen, ist etwas Positives und wenn man dabei noch Unterstützung hat, ist es am Schluss bei einem Erfolg umso schöner. Es ist wie immer, der Anfang beginnt im Kopf.

Nutzen wir die Gunst der Zeit und setzen wir unsere Visionen um.

Falls Sie erfahrene Handwerker oder Dienstleister suchen, welche Ihre Visionen umsetzen sollen, dann schauen Sie doch unter [www.hgr.ch](http://www.hgr.ch). Unsere Mitglieder haben Ihnen einiges zu bieten.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
E-Mail [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

Redaktion:  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin), Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cymbinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration/Abonnement:  
Martina Eckenstein (Leitung), Dorothee Rusch, Martina Basler. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## NIEDERHOLZ Positive Bilanz zum ersten Quartierflohmarkt

## 125 Flohmarktstände trotzten dem Regen

Wochenlang war der Regen ein treuer Begleiter unseres Alltags. Erst seit kurzer Zeit können wir uns über trockene Tage und frühlingshafte Temperaturen freuen. Alle hofften deshalb auf gutes Wetter für die Durchführung des ersten Quartierflohmarkts im Niederholzquartier am vergangenen Samstag. Ausgerechnet an jenem Tag feierte der Regen jedoch ein Comeback.

Man hätte annehmen können, dass dies auf die Stimmung drücken und den einen oder anderen Standbetreibenden dazu verleiten werde, den Stand gar nicht erst aufzubauen. Dem war jedoch ganz und gar nicht so: Sehr kreativ wurde dem Regen getrotzt und die Freude und Motivation über die erste Durchführung des Quartierflohmarkts Niederholz stellte das schlechte Wetter in den Schatten. Auch die Besucherinnen und Besucher liessen sich nicht vom Regen abhalten und liefen oder fuhren zahlreich durch das Niederholzquartier – an den Ständen wurde fleissig begutachtet, gefeilscht und gekauft. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt:

Es gab verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten über das Niederholzquartier verteilt, die rege genutzt wurden. Besonders der Grill- und Kuchenstand beim Andreashaus war sehr beliebt.

## Reibungsloser Ablauf

Das Flohmarkt-Team des Quartiervereins Niederholz zieht insgesamt eine positive Bilanz. Die Durchführungspremiere lief sowohl in der Vorbereitung als auch in der Ausführung praktisch reibungslos ab – dies sicherlich auch aufgrund der Erfahrung des Flohmarkt-Teams, das ja bereits den traditionellen Flohmarkt am Keltenweg organisiert. Besonders das grosse Interesse der Standbetreibenden (125 Parteien waren dabei), das rege Besucheraufkommen sowie die zahlreichen positiven Rückmeldungen stimmen bereits jetzt vorfreudig auf die nächste Durchführung ein.

Für das Flohmarkt-Team heisst es: «Nach dem Quartierflohmarkt ist vor dem Flohmarkt am Keltenweg». Dieser findet am Samstag, 14. August, statt

und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wiederum können die Standbetreibenden ihren Platz online auswählen und auch gleich bezahlen (2,20 Meter / 25.- Franken). Zum Buchungsportal – welches bereits geöffnet ist – gelangt man über die Homepage des Quartiervereins Niederholz ([www.qvn-riehen.ch/flohmarkt](http://www.qvn-riehen.ch/flohmarkt)). Jene Personen ohne Internetzugang sowie Standbetreibende, welche mehrere Standplätze nebeneinander reservieren möchten, melden sich bitte per E-Mail an [flohmi@qvn-riehen.ch](mailto:flohmi@qvn-riehen.ch) oder telefonisch unter 076 234 84 34. Erfreulicherweise sind bereits zwei Drittel der Verkaufsplätze vergeben, es heisst also: «Dr Schnälller isch dr Gschwinder.»

Das Flohmarkt-Team freut sich über die erfolgreiche Ausgabe des ersten Quartierflohmarkts mit vielen Verkaufsständen sowie zahlreichen Besucherinnen und Besuchern im Niederholz und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

Stefanie Werro, Flohmarkt-Team des Quartiervereins Niederholz



Ob Deko, Werkzeug, Textilien, Spielsachen oder Kinderbücher: Die grosse Auswahl am Quartierflohmarkt lockte vergangenen Samstag viele Schnäppchenjäger ins Niederholzquartier.

Fotos: Philippe Jaquet



## RENDEZ-VOUS MIT ... dem Tierpfleger Adrian Babics, der in seiner Dreizimmerwohnung Korallenriffe züchtet

## Der Unterwassergärtner von Riehen

Eine ganze Nacht konnte Adrian Babics nicht schlafen, weil sein Mitbewohner Andi unentwegt Schnecken gegen die Scheibe schlug. Daraus hat Babics gelernt. «Er bekommt sein Essen jetzt nicht mehr am Abend», sagt der 42-jährige Zoo-Tierpfleger und lacht. Alle anderen Bewohner seiner Wohnung in nächster Nähe zur Tramschleife vor der Grenze sind zum Glück weniger geräuschintensiv, nachts wie tagüber. In sieben Aquarien in seiner Dreizimmerwohnung hält Babics mehr als 100 Arten Korallen, Anemonen, Fische, Seesterne, Garnelen, Schnecken, Seeigel, Zylinderrosen, Röhrenwürmer, Muscheln und eben Andi, den regenbogenfarbenen Fangschreckenkrebs mit der Vorliebe für Schnecken.

Sein ganzes Geld steckt Babics in sein Hobby. «Dafür muss man schon ein wenig einen Spleen haben», sagt er selbstironisch. Schon als Bub in den Neumatten sei er Hobbyaquarianer gewesen, erzählt er die typische Geschichte eines Menschen, der seine Leidenschaft zum Hobby und schliesslich auch zum Beruf gemacht hat. Als er acht und sein Bruder elf Jahre alt war, bekam dieser sein erstes Aquarium vom Onkel geschenkt. Schon zuvor, erinnert sich Babics, hätten sein Bruder und er Kaulquappen nach Hause gebracht, grossgezogen und wieder ausgesetzt. «Unsere Mutter hatte keine Freude daran», sagt Babics und lacht. Sein Bruder arbeite als Elektriker und wolle sich wieder ein Aquarium zulegen. Nur eines, aber ein grösseres als es Babics hat. «Das ist der Kalte Krieg zwischen uns Brüdern», sagt er schmunzelnd.

## Von den Nashörnern zu den Korallen

Im Gegensatz zu seinem Bruder wurde Babics unzufrieden in seinem gelernten Beruf als Apparatebauer und bewarb sich vor 13 Jahren blind beim Zoo Basel. Er empfahl sich dort natür-



Adrian Babics muss die Wasserqualität seines faszinierenden Unterwassergartens ständig kontrollieren.

Foto: Boris Burkhardt

lich als Pfleger für Aquarien. Zunächst abgelehnt, wurde er bereits ein halbes Jahr später wieder angefragt. Doch die Fluktuation unter den Tierpflegern im Zolli ist sehr gering und Babics arbeitete lange als sogenannter Ablöser für verschiedene Tiergruppen, hauptsächlich Nashörner und Fische. Erst vor einem halben Jahr konnte er nach der Pension des Vorgängers die Pflege der Abteilung Asien, Afrika und Pazifik im Vivarium übernehmen, wo er sich nun seinem eigentlichen Ziel, nämlich die Korallen zu pflegen, widmet.

## Blumige Farbenpracht

In Babics' Wohnzimmer stehen vier Aquarien, die jeweils das Habitat eines Riffflusses, eines Innenriffs, von Mangroven und vom Amazonas-Gebiet darstellen. Im Gang steht das kleine Süswasserbecken mit Garnelen, im Schlafzimmer ein Aquarium eines gemischten Riffs und eines für Anemonen. Babics vergleicht seine Aquarien mit Blumenbeeten: Es sei

vergleichs keine Pflanzen, sondern Tiere sind – als Nesseltiere entfernt verwandt mit den Quallen.

In seiner Familie werde er für seine Leidenschaft gutmütig belächelt, erzählt Babics, auch von den Kollegen früher in der Werkstatt, wenn er «Fischheftchen» statt Automagazine gelesen habe. Doch für ihn stelle die Aquaristik ein «lässiges Rundumpaket» dar, das Kenntnisse in Biologie, Chemie und Technik sowie Kreativität verlange. Mit seinem ehemaligen Chef im Zolli, dem Unidozenten für Meeresbiologie Thomas Jermann, war Babics bereits mehrfach mit Studenten auf Exkursion in der Bretagne, wo es mit die stärksten Gezeiten der Welt gibt. Gegessen hat Babics Fisch allerdings lange nicht: Erst mit 30 Jahren kam er auf den Geschmack. Heute esse er als Bewohner eines Binnenlands vor allem Süswasserfische.

Neben den Steinkorallen pflegt Babics auch Horn-, Weich- und Röhrenkorallen zu Hause, im grössten Aquarium bis zu 60 Arten gleichzeitig. Die meisten Spezies, die er daheim hat, haben nur den wissenschaftlichen, lateinisch-griechischen Namen; ein paar kann er aber mit ihrem Alltagsnamen aufzählen: Fahnenbarsche, Demoiselles, Zwergkaiser, Schlammpringer, Zwergmüränen, Korallenwächter, Anemonenfische, Kugelfische, Neonfische und Ohrgitterharnischfische.

Besonders angetan hat es Babics neben Andi Schleimfisch August, die beiden einzigen Mitbewohner, denen er einen Eigennamen gegeben hat. «August hat besonders Charakter», findet Babics: «Er ist neugierig und beobachtet dich, wie du ihn beobachtest.» Eine halbe Stunde am Tag widmet er sich der Fütterung und Pflege seiner Tiere. Sein 500-Liter-Aquarium zu Hause betrachtet Babics als Ableger der mehrere Tausend Liter fassenden Becken, die er im Zolli betreut. Dort gehören auch Haie, Rochen und Lungenfische zu seinen Pfinglingen.

Boris Burkhardt

## Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Donna Leon**  
Flüchtiges Begehren  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 2. Lucinda Riley**  
Die verschwundene Schwester  
Roman | Goldmann Verlag
- 3. Martin Walker**  
Französisches Roulette  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 4. Boni Koller, Daniel Frick (Illustrationen)**  
Globi und Roger  
Kinderbuch | Orell Füssli  
Kinderbuch Verlag
- 5. Max Küng**  
Fremde Freunde  
Roman | Kein & Aber Verlag
- 6. Judith Hermann**  
Daheim  
Roman | S. Fischer Verlag
- 7. Adelheid Duvanel**  
Fern von hier  
Gesammelte Erzählungen | Limmat Verlag
- 8. Lukas Hartmann**  
Schattentanz –  
Die Wege des Louis Soutter  
Roman | Diogenes Verlag
- 9. Eveline Hasler**  
«Liebe ist ewig, doch nicht  
immer beständig»  
Geschichten aus dem Tessin |  
Nagel & Kimche Verlag
- 10. Beat Sterchi**  
Capricho – Ein Sommer  
in meinem Garten  
Roman | Diogenes Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Tanja Grandits**  
Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag
- 2. GEO Epoche**  
Schweiz 1291–2021  
Geschichte | Verlag  
Deutscher Pressevertrieb
- 3. Sahra Wagenknecht**  
Die Selbstgerechten  
Politik | Campus Verlag
- 4. Florianne Koehlin**  
Von Böden die klingen und  
Pflanzen die tanzen  
Natur | Lenos Verlag
- 5. Auf dem hellen Hügel**  
Das Basler Stadtquartier  
Bruderholz  
Basiliensia | Neutraler  
Quartierverein Bruderholz
- 6. Irvin D. Yalom**  
Unzertrennlich –  
Über den Tod und das Leben  
Psychologie | btb Verlag
- 7. Ferdinand von Schirach**  
Jeder Mensch  
Zeitgenössische Philosophie |  
Luchterhand Literaturverlag
- 8. Gäll, du findsch mi nid?**  
E Fasnachtswimmelbuech  
Wimmelsachbuch | Verein  
Fasnachtshuus Basel
- 9. Susann Sitzler**  
Väter und Töchter  
Ratgeber | Klett-Cotta Literatur-Verlag
- 10. Thomas Meyer**  
Was soll an meiner Nase  
bitte jüdisch sein?  
Zeitfragen | Salis Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch  
www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**SALE**  
11.-19.6.

**b**

BIS ZU  
**50%**  
RABATT

Öffnungszeiten  
während der Aktionstage  
Mo – Fr 9:30 – 18:30  
Sa 9:30 – 16:00

becker  
WOHNBEDARF

Palmstrasse 4, 79539 Lörrach, +49 7621 8552  
www.becker-wohnbedarf.de

## RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ  
machen sich bezahlt.

Am Dienstag  
um 17 Uhr ist Inserat-  
Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über  
Aufträge, die schon früher  
bei uns eintreffen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10

E-Mail  
inserate@riehener-zeitung.ch

## Kirchzettel

vom 13. bis 19. Juni 2021

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band  
Telefon 061 551 04 41  
Videos unter [www.erk-bs.ch/vidoeogottesdienste](http://www.erk-bs.ch/vidoeogottesdienste)  
Kollekte zugunsten: Basler Bibelgesellschaft

Dorfkirche	
So 10.30	Familiengottesdienst im Sarasinpark, Leitung und Gestaltung im Rahmen der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen
Mo 6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00	Bibelcafé in der Dorfkirche, Pfarrerin Martina Holder
16.00	Bibelcafé online, Pfarrerin Martina Holder
Mi 8.30	Besuchergruppe Gebet, Dorfkirche
14.00	Seniorennachmittag, Meierhof
Do 12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen	
So 10.00	Open-Air-Gottesdienst auf dem Schulhausplatz, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer. Musikalische Gestaltung: Posaunenchor CVJM Riehen. Kinderkino im Thalmannhaus
Di 8.30	Mothers in Prayer (MIP)
12.00	Mittagstisch im Baslerhof
19.15	Abendgebet für Bettingen
20.00	Bibellectüre: Jesaja 49–53, Leitung Pfarrer Stefan Fischer
Mi 9.00	Frauengespräch am Morgen
Do 8.30	Spielgruppe Chäfereggli
19.30	Teenie Club Plus, Tanja Manz und Irina van Bürck
Fr 17.40	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Sa 14.00	Jungschlar Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche	
So 10.00	Gottesdienst, Predigt: Vikarin Sabine Mäurer, Predigttext: Offb. 1, 17,18, Kindertrüff
Mo 9.15	Müttergebet
18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30	Spielnachmittag für Familien, Café Kornfeld geöffnet
Mi 14.30	Café Kornfeld geöffnet
20.00	Kornfeld Forum, Thema: Wunderglaube?
Do 9.00	Bibelkreis
12.00	Mittagsclub Kornfeld
Fr 8.30	Café Kornfeld geöffnet
20.15	Open-Air-Kino vom Café Kornfeld, mit dem Film «Chez les CH'TIS». Snacks und Getränke. Filmstart beim Eindunkeln. Kosten Fr. 5.–

Andreashaus	
Do 8.00	Andreas Café
8.30	Kleiderbörse
19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.

Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.30	Allianz-Gottesdienst im Sarasinpark
Mi 19.30	Gebet für Israel
Do 19.00	Einführung in das wortarme Gebet
Sa 19.00	phosphor
Für Teilnahme am Gottesdienst bitte auf <a href="http://www.feg-riehen.ch">www.feg-riehen.ch</a> registrieren!	

**Röm.-kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)

Das Sekretariat ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch und per E-Mail zu erreichen.

**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen>

So 9.00	Kommunionfeier (D. Becker)
10.30	Kommunionfeier (D. Becker)
Mo 15.00	Rosenkranzgebet
18.00	Ökumenisches Taizégebet
Di 12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
16.00	bis 18 Uhr telefonische Sprechstunde mit der Gemeindeleiterin 061 641 52 46
Do 9.30	Kommunionfeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim
Sa 17.30	Eucharistiefeier (M. Föhn)

Schlicht und einfach war Dein Leben,  
treu und fleissig Deine Hand,  
immer helfend für die Deinen,  
schlafe ruhig und habe Dank.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir von unserem lieben Mameli,  
unserer Oma und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Gotte Abschied.

**Hildegart Morath-Meerstetter**

\*21.07.1935 † 07.06.2021

Wir werden dich vermissen. In unseren Gedanken und Herzen wirst du immer bei uns sein. Deine Stricknadeln sind nun für immer verstummt.

Gisela und Reto Faass-Morath  
mit Alexandra und Daniela  
Renate Morath Schöllkopf und Urs Schöllkopf  
und Anverwandte

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung auf dem Gottesacker in Riehen im Gemeinschaftsgrab im engsten Familienkreis statt.  
Es werden keine Leidzirkulare verschickt.

Traueradressen:  
Gisela Faass-Morath, Wendelinsgasse 1, 4125 Riehen  
Renate Morath Schöllkopf, Seemattstrasse 16, 4332 Stein

Jesus sprach: ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.  
(Joh. 8,12)

In Gedenken an

**Esther Lippuner-Bitterli**

09.01.1938 bis 01.06.2021

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau,  
unserer Mutter, Grossmutter und Schwester

Werner Lippuner  
Susi und Dieter Strohbach-Lippuner mit Dominik und Nadine  
Thomas und Claudia Lippuner-Schweizer mit Lukas und Stephanie  
Barbara Lippuner und Andreas Schirgi  
Peter und Doris Bitterli-Dreher

Die Bestattung findet am Freitag 18.06.2021 um 14:00 Uhr in der Kapelle des Gottesacker Riehen statt.

Traueradresse: Werner Lippuner, Rheintalweg 104, 4125 Riehen

## Steffen Walter

\* 23. März 1969 † 4. Juni 2021

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.  
Du wirst uns fehlen.

Jasmin Podewilt-Walter mit Paula und Jakob  
Ingrid Walter-Boltz  
Ulrike und Emmanuel Legendre-Walter  
mit Anna und Robin  
sowie alle Angehörigen

Germersheim, den 7. Juni 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt

Wherever I wander, wherever I rove,  
The hills of the Highlands forever I love.

**Robert (Bob) Geddes Rapson McKay**

3. November 1941 – 3. Juni 2021

In tiefer Trauer geben wir hier kund, dass mein geliebter Lebensgefährte, unser Vater und Freund uns nach kurzer Krankheit für immer verlassen hat. Sein Abschied hinterlässt eine grosse Lücke und Leere.

Lieber Bob, überall finden wir deine Spuren in unseren Leben. Gedanken, Bilder und Gefühle werden uns immer an dich erinnern und dich nie vergessen lassen. Unsere Herzen sind voll Dankbarkeit und Liebe.

Susanne Schulze - Meier  
Jürg Schulze und Livie Davatz  
Andrew und Pauline McKay  
Frances McKay  
Nathalie Stocker mit Nils  
Myrtle Beaton - McKay  
William und Judy McKay  
Stefan und Lack Schulze  
Verwandte und Freunde

Der Abschied von Bob findet im engsten Familienkreis statt.  
Traueradresse: Susanne Schulze, Morystrasse 88, 4125 Riehen

Diese Anzeige gilt als Leidzirkular.

Mitten im Dorf –  
Ihre Riehener Zeitung

**GALERIE MOLLWO** Andrea Schumacher zeigt «Landschaften»

## Irdisches und Ausserirdisches

rz. Landschaften der besonderen Art sind ab übermorgen Sonntag, 13. Juni, in der Riehener Galerie Mollwo zu sehen. An der Vernissage, die von 14 bis 18 Uhr über die Bühne geht, kommen die Besucherinnen und Besucher um 14.30 Uhr zudem in den Genuss einer musikalischen Intervention von Ada Meinich auf dem Campanula Quinton.

Die Künstlerin Andrea Schumacher, die 1966 in St. Gallen geboren wurde, malt seit ihrer Jugend. 2012 entwickelte sie einen für sie neuen individuellen Malstil. Einen Pinsel benützt sie selten. Die Hand, Lappen, Schwämme und Spachtel sind ihre Werkzeuge.

«Nach einigen Jahren der Beobachtung und ersten Gelegenheiten seit 2018, einzelne ihrer Werke im Rahmen von Gruppenausstellungen zu zeigen, präsentieren wir Andrea Schumacher

jetzt zum ersten Mal in einer Einzelausstellung», sagt Christof Mollwo von der gleichnamigen Galerie. «Uns reizt ihr Fokus auf das Grenzgeschehen beim Auftreffen ausserirdischen Lichts auf irdische Landschaften, insofern sie dieses Geschehen nicht nur genau zu beobachten, sondern mit ebenso empfindsamer wie unaufdringlicher Anteilnahme auf die Leinwand zu bringen vermag.»

Auch von der Künstlerin selber erfahren wir, dass es das Wahrnehmen und Verinnerlichen der Farben und des Lichtes sei, das ihr die Inspirationen gebe. Deshalb malte sie nie aus der Vorstellung heraus, sondern aus der Empfindung, die sie im Licht, in den Farben im Jahreslauf und in den Elementen erlebe. «Die Farben gestalten sich im Bild zu Durchgängen, Horizonten oder (Seelen-)Landschaften», sagt Schumacher.

Der feierliche Augenblick des durchbrechenden Lichtes berühre sie stets von Neuem zutiefst und inspiriere sie gleichzeitig. Das durchbrechende Licht sei wie Götterfunken, welche sie auch im erkenntnisringenden Prozess erlebe. «Meine Bilder mögen den Betrachter dort berühren, wo er selber Suchender und auch Schöpfer ist. So wird das Bild lebendig.»

Das Schwellenmotiv erlebe sie auch im Denkprozess. Jede errungene Erkenntnis sei ein Lichtelebnis. «Das Licht leuchtet im Menschen, wie es auch im Licht erstrahlt, das uns stets wandelnd und still im Jahreslauf begleitet.»

Andrea Schumacher. Landschaften. Vernissage: Sonntag, 13. Juni, 14 bis 18 Uhr; Musikalische Intervention um 14.30 Uhr. Galerie Mollwo, Garten-gasse 10, Riehen.



Andrea Schumachers Gemälde sind erstmals in der Galerie Mollwo im Rahmen einer Einzelausstellung zu sehen. Auch dieses atmosphärische Werk. Ohne Titel, 2020, Öl auf Leinwand, Diptychon, 100 x 220 cm.

Foto: zVg

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### SAMSTAG, 12. JUNI

#### Schnuppertauchen

Angeleitet von einer ausgebildeten Tauchlehrperson lernen Kinder die wichtigsten Tauchtechniken kennen. Für Kinder mit Schwimmkenntnissen ab 8 Jahre. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 9–11.45 Uhr (Dauer jeweils 15 Minuten), Eintritt: zusätzlich Fr. 5.– zum Naturbad-Eintritt.

#### Kinderkleider- und Spielsachen-flohmarkt Kornfeld

Diverse Stände, Mittagessen. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 9–14 Uhr. Durchführung nur bei trockenem Wetter.

#### Schnupperstudientag der STH Basel

Kurzvorlesungen mit Diskussionsmöglichkeit, Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit Professoren und Studierenden. STH Basel, Mühlestrasse 50, Riehen. 9–15 Uhr. Anmeldung und mehr Infos unter [www.sthbasel.ch/veranstaltungen/schnupperstudientag-juni-2021](http://www.sthbasel.ch/veranstaltungen/schnupperstudientag-juni-2021).

#### Open House Basel

Dezentrale Architekturveranstaltung mit rund 100 Standorten, unter anderem auch in Riehen. 10–18 Uhr. Anmeldung teilweise erforderlich, Eintritt frei. Mehr Infos zu den einzelnen Standorten unter [www.openhouse-basel.org/orte](http://www.openhouse-basel.org/orte).

#### Open-Air-Kindertheater

«Dr tapfer Schnydyer», präsentiert vom Theater Arlecchino in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. Im Garten der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Riehen. 14.30 Uhr (Einlass 14 Uhr) – 16.15 Uhr. Anmeldung via [www.theater-arlecchino.ch](http://www.theater-arlecchino.ch) erforderlich. Eintritt: Kinder Fr. 17.–, Erwachsene Fr. 22.– (mit Familienpass Fr. 5.– resp. Fr. 10.–).

### SONNTAG, 13. JUNI

#### Open House Basel

Dezentrale Architekturveranstaltung mit rund 100 Standorten, unter anderem auch in Riehen. 10–18 Uhr. Anmeldung teilweise erforderlich, Eintritt frei. Mehr Infos zu den einzelnen Standorten unter [www.openhouse-basel.org/orte](http://www.openhouse-basel.org/orte).

#### Pilates meets Yoga mit Jessi

Ganzheitliches Training für Körper und Geist. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 10–11.15 Uhr. Keine Vorkenntnisse nötig. Mitbringen: Matte. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung via E-Mail: [jessicadelnero@bluewin.ch](mailto:jessicadelnero@bluewin.ch) erforderlich. Eintritt: zusätzlich Fr. 24.– zum Naturbad-Eintritt.

#### Freiluftgottesdienst zum Thema «Freiheit»

Organisiert von der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen. Für alle Generationen, kein separates Kinderprogramm. An-

schliessend Picknick im Park ohne gemeinsamen Grill. Sarasinpark Riehen, 10.30 Uhr. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt, bei Schlechtwetter kein Alternativprogramm.

#### Open-Air-Kindertheater

«Dr tapfer Schnydyer», präsentiert vom Theater Arlecchino in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. Im Garten der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Riehen. 14.30 Uhr (Einlass 14 Uhr) – 16.15 Uhr. AUSGEBUCHT.

#### Konzert «Von Klassik bis Tango»

Organisiert vom Verkehrsverein Bettingen. Es spielen Malwina Sosnowski (Violine und Viola), Sayaka Schmuck (Klarinette) und Benymin Nuss (Klavier). Kirche St. Chrischona, Chrischonarain 200, Bettingen. 17 Uhr. Anmeldung via [duthaler@gmail.com](mailto:duthaler@gmail.com) im Voraus möglich. Eintritt frei, Kollekte.

### MONTAG, 14. JUNI

#### Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt), keine Anmeldung erforderlich.

### DIENSTAG, 15. JUNI

#### Einkehrtag zum Thema

«Ein neues Herz und ein neuer Geist» Biblischer Impuls, persönliche Stille, Mittagstisch, Mittagessen in der Stille, Harfenmusik, gemeinsamer Austausch. Im Rahmen des Jahresthemas «Der Prophet Hesekeel – Berufen zum Wächter Israels». Leitung: Sr. Brigitte Arnold, Sr. Evelyn Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 9.15–16.30 Uhr. Anmeldung bis heute Freitag via E-Mail: [gaeste@diakonissen-riehen.ch](mailto:gaeste@diakonissen-riehen.ch) oder 061 645 45 45 erwünscht. Kosten: Fr. 70.– (mit Übernachtung Fr. 150.–).

### MITTWOCH, 16. JUNI

#### Bastelnachmittag im Landi

Herstellung von Marshmallow-Pralinen für Kinder im Primarschulalter im Spiel- und Werkraum. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. Kosten nach Materialaufwand. Keine Anmeldung nötig. Infos zu weiteren Kinderangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch).

#### Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreaehaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreaehaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit. Corona-Schutzmassnahmen: Gene-

relle Maskenpflicht, ausser beim Sitzen. Teilnahme nur, wenn man sich gesund fühlt. Desinfektionsmittel vorhanden. Teilnehmer/innen werden namentlich notiert.

#### Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden speziell die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

#### Sitzung des Einwohnerrats Riehen

Traktandenliste unter [www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/einwohnerat/sitzungen](http://www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/einwohnerat/sitzungen) einsehbar. Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr. Fortsetzungssitzung am 17. Juni. Besucherzahl auf acht Personen begrenzt, Anmeldung via E-Mail [zentralesekretariat@riehen.ch](mailto:zentralesekretariat@riehen.ch) oder unter Telefon 061 646 82 43 erforderlich.

#### Konzert «Massage für die Seele»

Livemusik mit Aaron Wälchli (Marimba, Gitarre, Gesang). Dorfkirche Riehen, Kirchplatz 20, Riehen. 19.30–20.45 Uhr (Türöffnung 19.15 Uhr). Anmeldung via [www.aaronwaelchli.com/tour](http://www.aaronwaelchli.com/tour) oder vor dem Konzert via Einschreibliste. Eintritt frei, Kollekte.

### DONNERSTAG, 17. JUNI

#### Mädelsabend im Jug Landi

Offener Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre mit Lynn Riegger, Lara Krasniqi und Bobba Liechi von der Jugendarbeit Riehen. Jug Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 16–19 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

#### Aktiv im Sommer: Tai Chi

Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

#### Sitzung des Einwohnerrats Riehen (Fortsetzung)

Mehr Informationen siehe Mittwochseintrag.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.



## Das Hugo-Hüttli im Einsatz

mf. Vor einer Woche präsentierten wir es noch nüchtern, kahl und geschlossen. Glücklicherweise präsentiert sich das Hugo-Hüttli auf dem Riehener Dorfplatz im Moment völlig anders, nämlich bunt, einladend und vor allem geöffnet! Den Gästen gefällt's.

Foto: Michèle Fallier

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.

Samstag/Sonntag, 12./13. Juni, 11–17 Uhr: Wiedereröffnung. Mit Gratis Eintritt für alle, Ballonverzierern und frischem Popcorn.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Olafur Eliasson: «Life». Bis Juli.

Sammlungspräsentation: «Nature Culture». 13. Juni bis 21. September.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info) Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.

Freitag, 11. Juni, 20–21 Uhr: Sound Healing und Meditation mit Anna de Pahlen. Im Berower Park, bei jeder Witterung. Preis: Erwachsene Fr. 25.–, mit IV-Ausweis Fr. 20.–, Studierende bis 30 Fr. 12.–, bis 25 Jahre, Art Club, Freunde gratis.

Montag, 14. Juni, 14–15 Uhr: Montagsführung. Konzeption der Natur in der Malerei. Preis: Fr. 7.–.

Donnerstag, 17. Juni, 7.30–8.30 Uhr: Morgenmeditation mit Beatrice Heller. Im Berower Park, bei jeder Witterung. Preis: Erwachsene Fr. 25.–, mit IV-Ausweis Fr. 20.–, Studierende bis 30 Fr. 12.–, bis 25 Jahre, Art Club, Freunde gratis.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Montag 10 bis 18 Uhr und Mittwoch 17 bis 20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder per E-Mail: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch) Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondation-beyeler.ch](http://www.fondation-beyeler.ch)

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Contrology. Mit Arbeiten von Elise Corpataux, Sofia Durrieu, Giulia Essyad, Lauren Huret, Martina Mächler, Ivan Mitrovic, Dudu Quintanilha, Roe Rosen, Emir Šehanović, Jana Sterbak, Marianne Vlachsits. Kuratiert von Deborah Müller und Martin Chramosta. Ausstellung bis 18. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andrea Schumacher. Landschaften. Vernissage: Sonntag, 13. Juni, 14–18 Uhr, mit musikalischer Intervention von Ada Meinich um 14.30 Uhr. Ausstellung bis 25. Juli. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Matthias Holländer – Malerei. Ausstellung bis 27. Juni. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr, Sonntag 13 bis 17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Wir sagen Danke! Künstler, Freunde, Sammler, Museen, Kollegen, Familie und Mitarbeiter. Ausstellung bis 25. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch)

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Tier- und Wasserwelten – Acrylbilder von Annemarie Stump. Ausstellung bis 19. Juni.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Mit Schwung. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Führungen auf Anfrage. Ausstellung bis 20. Juni.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

### ALTERSPFLEGEHEIM HUMANITAS RAURACHERSTRASSE 111

Bilder aus dem alten Riehen – Häuser, Strassen, Menschen. Ausstellung bis 27. Juni.

Öffnungszeiten: täglich bis 17 Uhr.

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Parole et création». Werke von Brigitte Lacau und Corinne Dürr. Ausstellung bis 17. Juli.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 13.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9 bis 17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

### VILLA WENKENHOF BETTINGERSTRASSE 121

Sergio Rojas Chaves. «Houseplant Portraits». Ausstellung bis 13. Juni. Öffnungszeiten: Freitag–Sonntag, 14–18 Uhr.

### NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHALDENSTRASSE/DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet bis 10. Juli.

Samstag, 12. Juni, 9–12 Uhr: Offene Beerensammlung. Unter kundiger Führung die Beerenvielfalt von einst entdecken – und degustieren. Da die eigentliche Beerensammlung an der Mohrhaldenstrasse aktuell erneuert wird und keine nennenswerte Beerenernte erwartet werden kann, empfangen wir Sie in diesem Jahr jeweils in der nicht weit davon entfernt liegenden Zweitsammlung im Moostal. Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Seit 1978!

# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

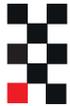
Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66  
www.baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 3  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72



## INSTA AG

Eleganz im Bad



INSTA Industrie & Handels AG  
Mühlemattstrasse 28, 2. OG  
4104 Oberwil  
Tel. 061 487 55 44  
insta@insta.ch

WWW.INSTA.CH



## Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

**Haushaltapparate:** Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

**Einbauküchen:** Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

**Badezimmer:** Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen  
KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.

### Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



## FRIEDEN

Telefon 078 216 78 66



Ferien für Ihren Garten  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Schreiner**  
übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

**Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.**  
A. Mächler 079 949 32 85

**Wir suchen ein Zuhause!**  
Riehener Familie sucht ein Haus zum Kauf. Über Ihre Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen!  
Telefon 076 528 24 38

**Freude an einem schönen Ort im Grünen Gastgeber/In zu sein?**  
**Freude an Geselligkeit?**  
**Freude an Küche und Service?**  
Wir sind ein Verein und suchen für unser Seniorenlokal Leute, die gerne Frohsinn und gute Laune verbreiten – und dabei die einfache zugehörige Wirtschaft betreiben. Sie sind in einem Zweierteam jeden Monat in einem 4-tägigen Einsatz.  
Interessiert? E-Mail an: gut-essen-und-trinken@gmx.ch oder Telefon 079 407 46 01

**Hausangestellte/r Teilzeit 30–40%**  
Selbstständige Betreuung von Haus und Garten, umsichtige Planung und sorgfältige Ausführung von Hausarbeiten.  
Deutsch mündlich erforderlich. Führerschein erwünscht.  
Attraktive Lohn- und Sozialleistungen sowie Ferienregelung.  
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 58060 an Riehener Zeitung AG, Schopfeggässlein 8, 4125 Riehen.

www.riehener-zeitung.ch



HAUSHALTAPPARATE  
Verkaufsfläche 500 m²



BADEZIMMEREINRICHTUNGEN  
Ausstellungsfläche 500 m²



EINBAUKÜCHEN  
Ausstellungsfläche 530 m²

**Offerteinholungen für Abnahme von Altpapier/ Karton sowie Altglas des Kantons Basel-Stadt**

Das Bau- und Verkehrsdepartement, Tiefbauamt, Stadtreinigung des Kantons Basel-Stadt sowie die Gemeinde Riehen (nur Altpapier/ Karton) holen Angebote für die Abnahme von Altpapier/Karton sowie Altglas ein. Interessierte Unternehmen können sich mittels Tool der abfallboerse schweiz.ch AG zur Abnahme bewerben.

Für die erwähnten Sortimente werden über die abfallboerse schweiz.ch AG und ihr spezifisches Tool (abfall-portal) Abnahmeangebote eingeholt. Interessierte Unternehmen können sich bei der abfallboerse schweiz.ch AG über den unten stehenden QR-Code registrieren. Die Unternehmen erhalten anschliessend eine Einladung auf das Tool der abfallboerse schweiz.ch AG, um weitere Details einzusehen sowie ein Abnahmeangebot einzureichen.

Die eingereichten Angebote werden einem transparent dargelegten Überprüfungsprozess unterzogen. Start der neuen Dienstleistungen der/des Unternehmen(s) ist für den 01.01.2022 (oder nach Absprache) vorgesehen. Es wird eine mehrjährige Zusammenarbeit angestrebt.

QR-Code für die Registrierung per Mobiltelefon:



breitband.ch

z.B. **ReplayTV**  
7 Tage Replay, Recorder  
200+ Sender, Mediathek  
HD+ inkl., 1h Live-Pause

**50%**

CHF/Mt. ~~22.-~~ **11.-**

Bis zum 30.06.21 neues Abo abschliessen und profitieren.

6 Monate 50% auf alle neuen Abos aus der Dose  
Internet · ReplayTV · PayTV · Festnetz

Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum Vertragsabschluss noch über kein breitband.ch-Abo verfügen. Neukunden erhalten während 6 Monaten 50% Rabatt auf die Abo-Grundgebühr. Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren, der Bezug aus der Mediathek, sowie Mobil-Telefon-Abos. Die Aktion ist gültig zwischen dem 1.06.21 und 30.06.21. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF/Monat. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG

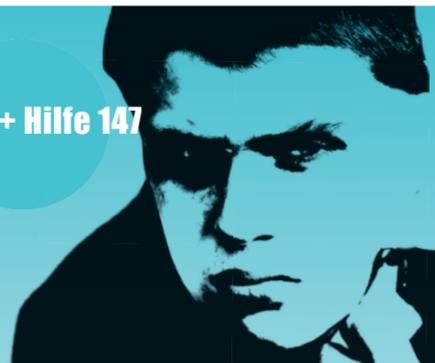
Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung  
Telefon 061 645 1000 • inserate@riehener-zeitung.ch  
Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

**Notfall!**  
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?  
**Telefon Nr. 147**  
SMS an 147  
www.147.ch

**PRO JUVEN TUTE**  
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6  
projuventute.ch



**ERÖFFNUNG** Das Museum Kultur & Spiel Riehen lädt die Bevölkerung am 12./13. Juni zum Gratisbesuch ein

## Ein modernes Museum in historischen Mauern

Mit der Neugestaltung des kombinierten Spiel- und Dorfmuseums im historischen Wettsteinhaus, das dieses Wochenende wieder öffnet, ist der Gemeinde Riehen ein grosser Wurf gelungen.

ROLF SPIESSLER

Das völlig neu eingerichtete Museum Kultur & Spiel Riehen, kurz MUKS, eröffnet ganz neue Perspektiven. Die oft hohen, wandfüllenden Glasvitrinen gehören der Vergangenheit an, viele Ausstellungsgegenstände werden mitten in den Räumen inszeniert, es gibt Tische und Flächen, auf denen man spielen, basteln, arrangieren, lesen, betrachten kann. Die neuen Vitrinen sind vorwiegend auf niedriger Höhe und damit auch für Kinder interessant. Es gibt Hörstationen – im ganzen Haus verteilt auf einem Rundgang mit Hörspielen rund um den historischen ehemaligen Hausherrn Johann Rudolf Wettstein (1594–1666) vor allem, aber zum Beispiel auch in Form eines Witz-Telefons im Bereich «Wohnen», der den Spielbereich eröffnet und nicht nur viele Puppenhaus-Einrichtungsgegenstände und sonstige Miniaturen zeigt, sondern auch einen Kinder-Wohnbereich zum selber Erleben bietet.

In der neuen Spiel-Dauerausstellung präsentiert das Museum im Dorfzentrum erstmals zur Hauptsache Gegenstände aus der eigenen Sammlung, die man in Riehen seit der Eröffnung im Jahr 1972 zusammengetragen hat, freut sich Museumsleiterin Julia Nothelfer. Die ursprüngliche Spiel-Ausstellung von 1972 bestand ja komplett aus der Sammlung Hans Peter His, die das Museum der Kulturen Basel (das damalige



Ein Mini-Wohnzimmer als Attraktion des Spielbereichs «Wohnen».

Völkerkundemuseum) kurz zuvor als Schenkung erhalten hatte. Auch nach einer ersten Erneuerung der Dauerausstellung bestand diese zur Hauptsache aus der Sammlung His und wurde nur zu einem kleineren Teil mit der Spielzeugsammlung des Hauses ergänzt. Die neue Präsentation, die auch mit interaktiven Mitteln, mit viel Spiel-, Gestaltungs- und Erlebniskomponenten arbeitet, besteht nun zum allergrössten Teil aus Objekten der eigenen Sammlung. Ein grosser Teil der Objekte wurde noch nie öffentlich gezeigt.

### Freier Eintritt am Wochenende

Die Räume der Spiel-Ausstellung orientieren sich an Tätigkeitswörtern – träumen, fortbewegen, schummeln, wachsen, arbeiten, staunen. Was es damit auf sich hat? Das lässt sich am besten selbst erleben. Diesen Samstag und Sonntag, 12./13. Juni, ist der Eintritt fürs Publikum zur Feier der Wiedereröffnung frei. Aus Kapazitätsgründen ist

angesichts der Corona-Bestimmungen allerdings eine Online-Anmeldung nötig, mit der man ein Zeitfenster buchen kann ([www.muks.ch](http://www.muks.ch)).

Auch wer das bisherige Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum sehr gut kannte, betritt ab diesem Wochenende eine ganz neue Welt. Die historischen Räume mit ihren gediegenen, stimmunggebenden Wänden und prägenden Kachelöfen sind zwar präsenter denn je, durch clevere Präsentation und gute Beleuchtung wirkt die vom Basler Atelier Emyl entworfene Ausstellungsszenografie aber dennoch frisch und modern. Das unter der Regie des Basler Architekturbüros Fistarol Sinzel Jacobs sorgfältig sanierte und umgebaute Gebäude ermöglicht viel, ohne bestimmend zu wirken. Die Kompromisse, die aus denkmalschützerischen Gründen eingegangen werden mussten, sind für die Gäste kaum spürbar – ausser in der Tatsache, dass der neu eingebaute Lift zwar den Sonderausstellungsraum im



Die Traum-Skulpturen wurden mit Kindern gestaltet.

Fotos: Rolf Spiessler

Untergeschoss erschliesst, nicht aber die Räume im Obergeschoss. Alt und Neu verbinden sich zu einer natürlichen Einheit.

### Riehen im Lauf der Zeit

Der Kultur-Teil ist völlig neu erarbeitet worden und präsentiert nicht nur rein Historisches, sondern macht auch das heutige Riehen erlebbar. Ein Raum zum Thema Erinnerungen ist den Rieher Quartieren gewidmet und enthält Aussagen von Bewohnerinnen und Bewohnern. In einem anderen Raum werden neu geschaffene Biografien von Rieher Persönlichkeiten präsentiert, die in gewisser Weise «nicht zum Mainstream gehören», wie es Claudia Pantellini, Leiterin des Fachbereichs Kultur der Gemeinde Riehen, formuliert.

Ein Schwerpunkt ist Riehen als Grenzort gewidmet. Die Kriegszeit und das Thema Flüchtlinge sind sehr präsent. Eine Art Herzstück des historischen Ausstellungssteils ist ein Raum,

der wie eine fortschreitende Zeittafel funktioniert und viele Artikel des Rieher Jahrbuchs als Separatdruck zum Nachlesen verfügbar macht. Und zum Treffpunkt wird das Museum durch den multifunktionell neu ausgestalteten Rebkeller, der mit Projektor, Leinwand, mobilen Tischen und einer Mini-Tribüne ausgerüstet ist und für Workshops und Veranstaltungen benutzt und auch öffentlich gemietet werden kann.

Auch Rieher Gebäude und Wohnformen sind ein Thema, die Fortbewegung und ein Raum mit lauter Türchen, hinter denen sich liebevoll arrangierte Miniaturen verstecken, hat einen ganz eigenen Charme.

Im Hof kann wie schon früher gespielt werden und der neue Eingangsbereich im alten Gartensaal, der auch Getränke und Snacks anbietet und Spielzeug verkauft, bietet neue Gartenplätze Richtung Wettsteinanlage an und sorgt für eine betonte Öffnung des Museumsbetriebs nach aussen.

Reklameteil

Kanton Basel-Stadt

**Sommer-Challenge:**

**Maske tragen**

Mit Seife, Abstand und Maske sich selbst und andere schützen.  
[coronavirus.bs.ch](http://coronavirus.bs.ch)

Gemeinsam gegen Corona

reinhardt



# DIE BASLER GASTRONOMIE IN ZEITEN DES LOCKDOWNS

Bernhard Jungen  
**Unfassbar**  
*Wie die Basler Gastronomie der Krise trotzt*  
*25 Gespräche über Lockdown und Leidenschaft*  
236 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2489-2  
**CHF 34.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

# 81 NATURFOTOS UND GEDANKEN VON PERSÖNLICHKEITEN



Brigitte Rindlisbacher  
**Gemeinsam achtsam**  
176 Seiten, Hardcover,  
ISBN 978-3-7245-2488-5  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**ARENA** Heinrich-Böll-Preisträger José Oliver beehrte die Riehener Literaturszene

## In zwei Kulturen daheim

Dass José Oliver just zwei Tage vor seiner Lesung in Riehens Arena einen der bedeutendsten Literaturpreise Deutschlands, den Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln, erhielt, beglückte den aus Andalusien stammenden, im Schwarzwald aufgewachsenen «Gastarbeitersohn» natürlich aufs Höchste. Es freute auch das Team der Arena, denn es zeigt, dass man bei der Suche nach herausragenden Talenten im weiten und nicht immer glanzvollen Feld der Literatur ein gutes Gespür gehabt hatte. Und so durfte Armin Zwerger, der die erste Verbindung zu dem in Hausach lebenden Dichter hergestellt hatte, als Moderator des Abends den «herausragenden Lyriker und Essayisten» einem zahlreichen Publikum als einen Autor vorstellen, in dessen Werk die «Frage der Zugehörigkeit» zentralen Platz einnimmt.

Was damit gemeint ist, ging aus dem Essay «Zwei Mütter» (aus dem Prosa-Band «Fremdenzimmer») hervor, der den Anfang und zugleich das Kernstück der Lesung bildete.

«Kindheit war das ungefährdete Glück, mit zwei Müttern grosszuwerden.» Die leibliche, die andalusische Mutter vermittelte dem Heranwachsenden die Schönheit ihrer Sprache, also ihres südspanischen Dialekts, der zu dem Jungen vor allem von Eleganz, Schmuck, Mode und feinem Benehmen sprach und ihm träumerische Lieder – etwa von einem «barquito chiquitito» – beibrachte. Die andere, die alemannische Mutter namens Emma Viktoria, war die Besitzerin des Hauses, in dem die Familie Oliver in Hausach lebte. In ihrem Dialekt ging es eher um Natur, Wanderungen und die herzhaften Nahrungsmittel des Alltags. Ihre Sprache war für das Leben draussen von entscheidender Bedeutung.

### Kultur und Sprache

«Ich bin in einem Haus aufgewachsen, das zwei Stockwerke hatte. Im ersten Stock wurde Alemannisch gesprochen, also annähernd Deutsch, und im zweiten Andalusisch, also annähernd Spanisch. Wenn sich eine sternklare



Arena-Vorstandsmitglied Armin Zwerger und Autor José Oliver im Meierhof am Donnerstag vor einer Woche.

Foto: Philippe Jaquet

Nacht abzeichnete und man den Mond am Himmel sah, hiess er im zweiten Stock «la luna» und war weiblich. Betrachtete man «la luna» vom ersten Stock aus, war sie plötzlich männlich und hiess «der Mond.»

Wenige Treppenstufen machten also «aus der Frau einen Mann» – und führten den Jungen jeweils von Spanien nach Deutschland und umgekehrt. Sachlich und überzeugend stellt Oliver dann fest: «Ich kann ohne diese beiden Kulturen, die ich in mir trage, nicht leben.» Und Kultur, daran lässt Oliver keinen Zweifel, ist für ihn immer in erster Linie die Sprache, die diese Kultur trägt.

### Von der Notiz zum Gedicht

José Oliver ist ein Mann, der gerne, gut, schnell und witzig redet. Bei seiner Arbeit mit jungen Menschen, mit denen er sprachspielerisch lyrische Experimente unternimmt, kommt ihm das zweifellos zugute. In der Riehener Lesung vergangene Woche hätte ich freilich lieber etwas mehr von seinen Gedichten und etwas weniger von deren Entstehung gehört, auch wenn der von Oliver gezeichnete Weg – von der Notiz zum Notat, dann zur Verdichtung und schliesslich zum Gedicht – ein bemerkenswert klares Prin-

zip darstellt. Zum Abschluss las der andalusische Alemanne noch einen zweiten Text aus «Fremdenzimmer»: «Vaterskizze, m: einen Kühlschrank betrachtend». Der seltsame Titel erklärt sich daraus, dass ein Kühlschrank für den Vater «das simple Manifest potenzieller Einladungen» war. «Wisst ihr», erzählte Vater, «wie ich als Kind Fleisch gegessen habe? Ich stellte mich auf dem Markt unter einen in der Luft gut abgehängten «jamón serrano», atmete tief und innig ein und verschlang auf diese Art und Weise den besten aller Schinken. Ein Hunger, den nur der Krieg gebiert. Das gefrästigste aller Mäuler.»

Mit diesem «Blick auf den Blick» (eine von Olivers Definitionen literarischer Arbeit) rundete sich der Arena-Abend zu eindrucksvoller Begegnung mit einem Autor, der in sich selber ständig zwei Kulturen begegnet, ohne unter ihren Widersprüchen zu leiden, aber auch ohne sie leichtfertig zu vermischen. Er ist und bleibt, was sein Freund Ilija Trojanow über ihn sagte: «Ein nomadischer Heimatdichter», der – so seine eigenen Worte, «in die wunderschöne deutsche Sprache verliebt» ist.

Valentin Herzog,  
Arena Literaturinitiative

**ZOO BASEL** Seltene Tierart neu zu sehen

## Ein putziger Einzelgänger

rz. Der Zoo Basel ist um ein kurioses Tier reicher: Das im November 2020 geborene Rüsselhündchen hat einen langen schmalen Körper, der an eine Antilope erinnert, einen langen ratenähnlichen Schwanz und eine lange rüsselartige Nase. Rüsselhündchen werden nur selten in Zoos gehalten, umso grösser ist die Freude, dass das junge Männchen aus dem Zoo Rotterdam in den Zoo Basel umziehen durfte.

Rüsselhündchen sind eher scheu. Daher ist die Scheibe des Terrariums aktuell noch teilweise mit Papier abgedeckt. So kann sich das Tier langsam an sein neues Zuhause gewöhnen. Der Menüplan des seltenen Rüsselhündchens besteht im Zolli aus Regenwürmern, Heuschrecken, Grillen und anderen Insekten. Die Insekten werden im Zoo Basel eigens zur Fütterung der Tiere gezüchtet.

Rüsselhündchen sind auch in der Natur selten. Die Art ist in kleinen Gebieten im Osten Afrikas heimisch. Das Rüsselhündchen lebt dort in dichten Waldgebieten in Kenia und Tansania in Küstenregionen, sowie in Bergwäldern des Festlands und den vorgelagerten Inseln Sansibar und Mafia. Dort ernährt es sich von Insekten und anderen kleinen Wirbellosen. Mit der langen, beweglichen Schnauze durchwühlt es das Laub nach Leckerbissen. Mit Krallen der Vorderpfoten buddelt es in der Erde und sucht nach Insekten, welche es mit seiner langen Zunge aufnimmt.

Die tagaktiven Rüsselhündchen ruhen nachts am Boden in selbstgebauten Nestern aus Laub. Da sie auch tagsüber immer wieder inaktive Phasen haben, suchen sie diese Nester manchmal auch tagsüber auf. Sie sind meist als Einzelgänger unterwegs.



Das männliche Rotschulter-Rüsselhündchen lebt im Haus Tembea, in dem passenderweise auch die Elefanten zu Hause sind.

Foto: ZVG

## Aus Riehener Federn Die Impfung

Was die ganze Impfferei gegen Corona betrifft, ist es schon ein Unglück, wenn man sich das falsche Geburtsdatum ausgesucht hat.

Man als Mittsechziger gerne, wie denn fast alle, lieber Biontech statt Astrazeneca injiziert bekommen möchte.

Weil, zuerst war man zu jung, da kamen alle älteren dran. Wurden alle mit Biontech geimpft, weil Astra bei den Alten zu wenig getestet war. Und man keine Daten hatte.

Bis dann die 70- bis 104-Jährigen durch waren. In etwa.

Als man mit seinen 67 Jahren endlich an die Reihe gekommen wäre, war man zu alt.

Weil festgestellt wurde, dass die Jungen sehr allergisch auf Astrazeneca reagierten. Da blieb der Ladenhüter natürlich an den Älteren kleben, weil inzwischen gab es genug Daten.

Die Alten, die halten – das besser aus. Zum Impfen ging man als wackerer Mittsechziger trotzdem.

Erst buchen natürlich.

Ok, auch ältere Semester müssen inzwischen sich nicht jedes Mal beim Nervenarzt einfinden, nachdem sie sich als Nerd geübt haben.

Aber morgens um fünf aufzustehen, damit man möglichst noch zu Lebzeiten einen Impftermin bekommt, und dann keinen Fehler bei der Buchung zu machen, das ist schon was. Ungeübte brauchen da etwas länger und zwei, drei Anläufe, bevor sie schwarz auf weiss haben, dass in zwei Wochen eine Spritze auf sie wartet.

Astrazeneca natürlich – ist klar.

Aber man will ja kein übersensibler Spielverderber sein und freut sich, wenn es überhaupt Impfstoff gibt. Und was macht man nicht alles für Kinder und Enkel.

Also, zwei Wochen später, rein in die Schlange vor dem Impfzentrum.

Sonntagmorgen.

«Haben Sie einen Termin?» Die Security hat im Augenblick vor Discos keine Jobs. Also jetzt Impfzentrum.

Termin hätte ich schon, aber erst in vier Stunden. Weil die Frau zuerst durchgekommen ist, morgens um fünf. Bis ich da geschafft hatte, war der nächstmögliche Termin eben erst nachmittags um vier Uhr dreissig.

«Also jetzt direkt einen Termin, im Augenblick da ...»

«Geht nicht ohne Termin.»

Nicht unfreundlich, aber bestimmt.

Also zurück zum Auto, während die Frau in der

Schlange steht. Werden wir später eben eine Wanderung einlegen. Und uns am Nachmittag erneut vor dem Impfzentrum einfinden.

Das Handy meldet sich.

«Du kannst dich in die Schlange stellen. Das mit dem Termin ist hier nicht so punktgenau. Hauptsache, der Tag stimmt. Ich habe eben gefragt.»

«Prima.»

Zurück zur Schlange.

«Habe doch einen Termin!», erkläre ich fröhlich. Ein paar Leute schauen seltsam, aber der Security ist es recht.

Geht dann doch schnell, bis man am Eingang steht. Danach kurze Inspektion der Körpertemperatur, ruckzuck geht das mit diesen Geräten, die man schon aus dem letzten Jahr vom Flughafen in Palermo her kennt.

Einer nach dem anderen darf rein. Schön Abstand halten, Maske sitzt gut.

«Wie alt sind Sie? Ausweis bitte, Codenummer bitte, haben Sie Erkältungsgefühle?»

Alles nicht unfreundlich, aber bestimmt. Die Empfangsdame sucht ein bisschen in den Unterlagen und macht ein Kreuz in einem der vielen Kästchen einige Seiten später, die ihr noch einen langen Arbeitstag versprechen.

«Gut, gehen Sie bitte den Pfeilen nach.»

Wieder Flughafengefühl, wegen der Absperrungen, die einem den Weg weisen. Immer schön Abstand halten. Aber es geht voran.

Sechs Schalter gibt es. Überall sitzen Impfwillige davor, um weitere Fragen zu beantworten und weitergeschickt zu werden.

Das heisst, am sechsten Schalter ist kein potenzieller Kandidat zu sehen. Dort sitzt ein junger Mann hinter einem Computer, der entweder mit diesem Gerät oder mit dem damit verbundenen Drucker erhebliche Probleme zu haben scheint. Immer wieder steht er auf und verschwindet.

«Es klappt wieder!», sagt er schliesslich zu einem Kollegen und der nächste Kandidat wird an Nummer sechs gebeten.

Der nächste bin ich. Zugegeben, ich hatte dann eine vielleicht etwas ungewöhnliche Bitte, die mir aber weder abwegig noch unanständig und noch weniger unerfüllbar erschien.

«Geht es, die Zweitimpfung eventuell eine Woche früher zu bekommen?»

Ein zu einem Fragezeichen verwandeltes Gesicht schaut mich an.

Ich erkläre mein Anliegen etwas genauer. Ok, möglicherweise ist das ein nicht so dringendes

Anliegen, das mich diese Bitte vortragen lässt.

«Also, da muss ich fragen, das kann ich jetzt von hier aus nicht entscheiden.»

«Ich bitte darum.»

Der Mann verschwindet und verschwunden ist er dann auch eine ganze Weile. Ungefähr zwei bis drei Zigarettenlängen.

Ich war schon bereit, eine Vermisstenmeldung aufzugeben, als er dann doch wieder erscheint.

«Es kommt gleich jemand», meint er. «War gar nicht leicht, jemanden zu finden. Also irgendwie ist niemand zuständig.»

Ich nicke.

«Schliesslich habe ich doch noch jemanden gefunden», meinte er beiläufig, tiefe Zufriedenheit mit seiner Leistung im Gesicht. «Kommt gleich», wiederholt er. Dann widmet er sich wieder dem Computer.

Zwei weitere Zigarettenlängen später taucht ein weiterer junger Mann auf und schaut freundlich aus seinem weissen Kittel.

«Was gibt's?», will er wissen und schaut sowohl den Mann hinter dem Bildschirm als auch mich an. Als der Nerd keine Anstalten macht zu reagieren, widmet er sich mir.

Ich erkläre mein Anliegen.

«Also, da muss ich fragen, das kann ich jetzt nicht entscheiden. Aber viel Hoffnung kann ich Ihnen nicht machen. Sie können schon einmal weitergehen. Ich werde Sie auf dem Weg abfangen.»

Dann verschwindet er.

«Was jetzt?», fragt der Mann gegenüber, als er merkt, dass der Weisskittel verschwunden war. Seine Computerarbeit hatte ihn zu sehr in Anspruch genommen, als dass es ihm möglich gewesen wäre, der Unterhaltung zu folgen.

«Ihr Kollege muss noch nachfragen.»

«Gut», sagt er, und ich möchte aufstehen und weitergehen, immer den Pfeilen nach.

«Warten Sie. Sie müssen noch unterschreiben.»

Ich warte.

Der Drucker müsste jetzt vier Blätter ausspucken, das habe ich bereits bei den Stationen nebenan registriert.

Der Drucker denkt nicht daran. Nervös spielt der junge Mann auf der Tastatur. Ohne Erfolg. «Immer habe ich die beschauerten Geräte.»

Schon kommt er wieder hinter seiner Plexiglas-scheibe hervor und verschwindet wieder. Diesmal nur eine Zigarettenlänge, bis er wieder sitzt.

«So», strahlt er. «Es klappt.»

Der Drucker spuckt vier Blätter aus.

«Heureka», möchte ich rufen, beherrsche mich aber.

Ich unterschreibe an der Stelle, die er mir zeigt und möchte mich verabschieden.

«Er wollte doch nachfragen», meint mein Gegenüber, «da müssen Sie warten, bis er kommt.»

«Er sagte, er fängt mich unterwegs ab.»

«Ja, dann können Sie weiter.»

Ich atme auf.

«Immer den Pfeilen entlang. Und vergessen Sie Ihre Papiere nicht.»

Freundlich reicht er sie mir unter der Plexiglas-scheibe durch, die ihn und mich vor allem Unbill dieser Welt schützen soll.

Nächster Raum – Impfstation.

Brav beantworte ich alle gestellten Fragen einer freundlichen Ärztin und bekomme dann meine Spritze – linken Arm frei machen bitte – verpasst. Dann werde ich über alle möglichen Nebenwirkungen aufgeklärt. Von denen, die fast jeden betreffen, bis zu jenen, die seit dem Aussterben der Dinosaurier immerhin schon eineinhalb Mal eingetreten sein sollen.

Ich nicke ergeben.

«Haben Sie noch Fragen?»

«Ich hätte da eine Bitte.» In einem unerklärlichen Anfall von Mut und weil sie so hilfsbereit aus den Augen schaut, wage ich es, mein Anliegen erneut vorzubringen.

«Da sehe ich eher schwarz», meint die freundliche Ärztin und ein paar Falten erscheinen auf der sonst makellosen Stirn.

«Aber ich müsste da erst nachfragen!»

P.S.

Wenige Tage später ist in der Presse zu lesen, dass die Impfzentren nunmehr fast ausschliesslich mit Biontech beliefert werden, ich also lediglich eine Woche hätte warten müssen, um dieses Mittelchen zu bekommen und damit natürlich auch wesentlich früher zur Zweitimpfung gelangt wäre. Fake News – ganz sicher.

Mich lässt das kalt.

Armin Zwerger

### Literarische Ablenkung

rz. Ob Corona oder nicht: Es gibt immer einen Grund, sich in gute Geschichten vertiefen zu wollen. Wir haben Riehener Autorinnen und Autoren deshalb gebeten, der Riehener Zeitung noch nicht veröffentlichte Texte zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Seeger-Paul, Erna Maria**, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111.

**Bucheli-Strütt, Maria**, geb. 1932, von Riehen, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

**Bucheli-Strütt, Josef**, geb. 1930, von Riehen, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

**Casanova-Müller, Rosemarie**, geb. 1931, von Basel, in Riehen, In der Au 3.

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

#### Sozialhilfe Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 646 81 30, [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch),  
[sozialhilfe@riehen.ch](mailto:sozialhilfe@riehen.ch)

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag 9–11.30 Uhr.  
Dienstag geschlossen.

## Amtliche Mitteilungen

### Sitzung des Einwohnerrats

**Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus, mit Schutzkonzept mit Fortsetzung am

**Donnerstag, 17. Juni 2021, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus, mit Schutzkonzept

**Die Sitzung ist öffentlich. Eine Voranmeldung ist erforderlich.**

**Auf der Zuschauertribüne hat es max. Platz für 8 Personen.**

**Anmeldung unter Tel. 061 646 82 43 oder per E-Mail: [Zentralsekretariat@riehen.ch](mailto:Zentralsekretariat@riehen.ch)**

#### Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahlen in Kommissionen  
Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Hans Rudolf Lüthi) in die  
• Geschäftsprüfungskommission (GPK)  
• Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
- Geschäftsbericht 2020 des Gemeinderats (Nr. 18-22.090.01)  
a) Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes  
b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission  
c) Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungsberichten und zum Geschäftsbericht 2020  
d) Detailberatung des Beschlussesentwurfs (S. 181 des Geschäftsberichts des Gemeinderats 2020) und Beschlussfassung
- Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2020  
a) Mantelbericht des Gemeinderats (Nr. 18-22.093.01)  
b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.093.02)
- Konzept Neues Steuerungsmodell Riehen (NSR)  
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.092.01)  
b) Bericht der Spezialkommission Neues Steuerungsmodell Riehen (NSR)
- Übertragung der Schenkelscheune (Gemeindegärtnerei) vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (Entwidmung)  
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.094.01)  
b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 18-22.094.02)
- Stellungnahme zur Motion David Pavlu und Kons. betreffend subsidiäre Mietzinsbeiträge gemäss Dreidrittellösung (Nr. 18-22.735.02)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: **Andreas Zappalà**

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Rheintalweg 104, Riehen**, Sektion: RE, Parzelle: 377, Eigentum bisher: Barbara Maria Kugler, Basel; Claudia Franziska Zündt, Laax GR; Doris Petra Stadlin, Bettingen BL; Andreas Beat Kugler, Basel, Eigentum neu: Andreas Beat Kugler, Basel; Barbara Maria Kugler, Basel; Claudia Franziska Zündt, Laax GR.

**Mooshaldenweg 5, Riehen**, Sektion: RE, Parzelle: 396, Eigentum bisher: Barbara Maria Kugler, Basel; Claudia Franziska Zündt, Laax GR; Doris Petra Stadlin, Bettingen BL; Andreas Beat Kugler, Basel, Eigentum neu: Andreas Beat Kugler, Basel; Barbara Maria Kugler, Basel; Claudia Franziska Zündt, Laax GR.

**Mooshaldenweg 7, Riehen**, Sektion: RE, Parzelle: 401, Eigentum bisher: Barbara Maria Kugler, Basel; Claudia Franziska Zündt, Laax GR; Doris Petra Stadlin, Bettingen BL; Andreas Beat Kugler, Basel, Eigentum neu: Andreas Beat Kugler, Basel; Barbara Maria Kugler, Basel; Claudia Franziska Zündt, Laax GR.

#### Nachrücken in den Einwohnerrat

Gemäss § 62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass **Noemi Crain Merz** anstelle des zurückgetretenen Hans Rudolf Lüthi, ab Liste 3, Liberal-Demokratische Partei Riehen/Bettingen, als Mitglied des Einwohnerrats per 1. Juni 2021 nachrückt.

Riehen, 8. Juni 2021  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Die Generalsekretärin:  
**Sandra Tessarini**

#### Ablauf der Referendumsfrist: 3. Juni 2021

Für den vom Einwohnerrat am 28. April 2021 gefassten und im Kantonsblatt vom 5. Mai 2021 publizierten Beschluss betreffend

- **Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen, Änderung vom 28. April 2021**

ist die Referendumsfrist am 3. Juni 2021 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 8. Juni 2021  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Die Generalsekretärin:  
**Sandra Tessarini**

#### Ablauf der Referendumsfrist: 3. Juni 2021

Für den vom Einwohnerrat am 28. April 2021 gefassten und im Kantonsblatt vom 5. Mai 2021 publizierten Beschluss betreffend

- **Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen; Änderung vom 28. April 2021**

ist die Referendumsfrist am 3. Juni 2021 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 8. Juni 2021  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Die Generalsekretärin:  
**Sandra Tessarini**

#### Ablauf der Referendumsfrist: 3. Juni 2021

Für den vom Einwohnerrat am 28. April 2021 gefassten und im Kantonsblatt vom 5. Mai 2021 publizierten Beschluss betreffend

- **Maienbühl Riehen: Bauliche Anpassungen**

ist die Referendumsfrist am 3. Juni 2021 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 8. Juni 2021  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Die Generalsekretärin:  
**Sandra Tessarini**

### Baupublikationen Riehen

#### Neu-, Um- und Anbauten:

**Aeussere Baselstrasse 380, Riehen**  
**Projekt:** Bereitstellungsorte für je drei Container vor Aeussere Baselstr. 380 (Parzelle RB 292) und an südöstlicher Parzellengrenze (Parzelle RB 298), (Ausnahme RPG), Aeussere Baselstrasse 380, Riehen, Sektion RB, Parzelle 292, 298.  
**Bauherrschaft:** Familiengartenverein (FGV) Spitalmatten, Aeussere Baselstrasse 380, 4125 Riehen. Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in.

#### Neu-, Um- und Anbauten:

**Stettengrabenweg 11, Riehen**  
**Projekt:** Zwei Lager- und Werkcontainer an westlicher Parzellengrenze, Stettengrabenweg 11, Riehen, Sektion RF, Parzelle 298.

**Bauherrschaft:** Jonas Thommen, Appenzellerstrasse 17, 4055 Basel  
**Projektverfasser:** Markus Brunner Indra Architekt, CHE-104.784.128, Steingraben 14, 4051 Basel.

#### Neu-, Um- und Anbauten:

**Baselstrasse 61, Riehen**  
**Projekt:** Neubau Kellerabgang, Südfassade, Baselstrasse 61, Riehen, Sektion RA, Parzelle 103.

**Bauherrschaft:** Regula Berger-Oser, Baselstrasse 61, 4125 Riehen.  
**Projektverfasser:** Emil Ulli, Clarastrasse 11, 4058 Basel.

#### Neu-, Um- und Anbauten:

**Aeussere Baselstrasse, Riehen**  
**Projekt:** Bereitstellungsort für drei Container an südwestlicher Parzellengrenze (zu Parzelle RB 298) im Vorgartenbereich (Ausnahme RPG), Aeussere Baselstrasse, Riehen, Sektion RB, Parzelle 48.

**Bauherrschaft:** Familiengartenverein (FGV) Spitalmatten, Aeussere Baselstrasse 380, 4125 Riehen. Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **09.07.2021** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Die Homepage  
Ihrer Gemeinde

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2021 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

**Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest (ESAF) Pratteln im Baselbiet**  
Das ESAF findet alle drei Jahre in einer andern Region der Schweiz statt. Alle 15 Jahre kommt die Nordwestschweiz zum Zug – vom 26. bis 28. August 2022 wird das ESAF erstmals auf Baselbieter Boden zu Gast sein.

Der regionale Zusammenhalt der BL- und BS-Gemeinden soll an verschiedenen Massnahmen gezeigt werden – so zum Beispiel die Präsentation aller Gemeindeflaggen am Fahnenempfang und Festumzug. Der Gemeinderat ist bereit, im Budget 2022 einen Beitrag einzustellen, um die Festivitäten zu unterstützen.

#### Schutzkonzept ausserschulische Nutzung Schulräume

Der Gemeinderat hat das überarbeitete Schutzkonzept für die ausserschulische Nutzung der Schulsportanlagen und Schulräume der Gemeinde Bettingen (Covid-19) genehmigt. Alle Betreiber von öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Betrieben müssen ein Schutzkonzept erarbeiten und umsetzen. Das Konzept orientiert sich an den Vorgaben vom BAG, vom Bundesamt für Sport, sowie den kantonalen Massnahmen. Es ist einsehbar auf der Webseite der Gemeinde.

#### Jahresbericht der Naturschutzkommission 2020

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht der Präsidentin der Naturschutzkommission zur Kenntnis genommen und verdankt. Der Bericht gibt Auskunft über die Themen und Projekte, welche an den zwei Sitzungen im 2020 behandelt wurden. Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit konnten coronabedingt nicht stattfinden, hingegen wurde ein Faltblatt zu Problempflanzen im Garten an die Bettinger Haushalte verteilt. An einer Begehung vor der Junisitzung informierte der Forst zur Neuanpflanzung am Linsberg und zeigte anschaulich die Thematik der durch Trockenheit geschädigten und umsturzgefährdeten Bäume auf. Der Bericht ist zu finden auf der Webseite der Gemeinde.

#### Energie: Aktivitätenprogramm 2020–2023

Der Gemeinderat tauscht sich vierteljährlich über die Umsetzung der Aktivitäten im Bereich Energie aus. Der Energieabend musste im Juni 2021 wiederum abgesagt werden. Das geplante Thema Wasser in Form einer Führung wird auf 2022 verschoben. Bei Liegenschaften wie der Hauptstrasse 95, dem Schulhaus und dem Talweg 2 ist geplant, in Zusammenhang mit notwendigen Sanierungen Fotovoltaikanlagen zu installieren.

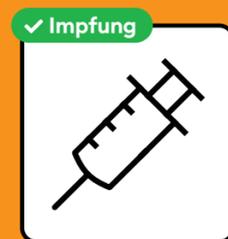
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

Coronavirus

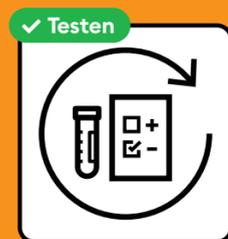
Aktualisiert am 31.5.2021

**SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

**Aktuell besonders wichtig:**



Empfohlen: Covid-19-Impfung.



Auch ohne Symptome regelmässig testen lassen.

### KULTUR & EVENTS



«à point»  
Öffentliche Führungen

Samstag, 19. Juni 2021, 14 Uhr  
**Von der Hand in den Mund**  
Essbare Wildpflanzen  
Familienführung mit Lucretia Wyss

Information und Anmeldung unter [kulturbuero@riehen.ch](mailto:kulturbuero@riehen.ch) oder [riehen-tourismus.ch](http://riehen-tourismus.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

## Freiluftgottesdienst im Park

Dank der verbesserten Corona-Lage ist es wieder möglich, draussen im Sarasinpark einen grossen Gottesdienst als Evangelische Allianz Riehen-Bettingen zu feiern. Dieser findet bei schönem Wetter übermorgen Sonntag, 13. Juni, um 10.30 Uhr statt. Ein Schutzkonzept ist vorhanden und auf der Homepage [www.ea-rb.ch](http://www.ea-rb.ch) einsehbar. Die verschiedenen evangelischen Gemeinden und Werke freuen sich, endlich wieder einmal gemeinsam zu singen und zu beten. Thematisch widmet sich der Gottesdienst dem Thema Freiheit – ein Sehnsuchtswort nach den Einschränkungen der vergangenen Monate. Dave Brander wird in einer Predigt für Gross und Klein darauf eingehen, was die Bibel Spannendes dazu zu sagen hat. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

**Sonntag, 13. Juni, 10.30 Uhr: Allianz-Gottesdienst im Sarasinpark zum Thema Freiheit. Kein separates Kinderprogramm. Anschliessend Picknick im Park, ohne gemeinsamen Grill. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Bei Schlechtwetter kein Alternativprogramm.**

Lea Schweyer, Präsidentin Evangelische Allianz Riehen-Bettingen

## Riehener Dorffest neu im Juni 2022

rs. Nach der Absage des ursprünglich auf Anfang September 2021 geplanten Riehener Dorffests hat das Organisationskomitee unter dem Präsidium von Lukas Buholzer nun als Verschiebedatum den 24. bis 26. Juni 2022 bekanntgegeben. Die Datumswahl erfolgte unter Berücksichtigung der Austragungstermine diverser anderer Anlässe.

Die für 2021 angemeldeten Teilnehmenden sind nun gebeten, bis am 19. Juni bekanntzugeben, ob sie auch am neuen Datum mit dabei sind. Natürlich können sich auch Interessierte melden, die sich für 2021 nicht angemeldet haben, am Datum 2022 aber Interesse hätten (weitere Informationen unter [www.dorffest-riehen.ch](http://www.dorffest-riehen.ch)).

## Fasnachtsklänge im Sommer

rz. Auf dem Basler Münsterplatz soll am Samstag, 26. Juni, ein «Drummeloobe» stattfinden. Dies teilten die Basler Trommelakademie, das «Top Secret Drum Corps» und die Formation «Stickstoff» am Mittwoch in einem gemeinsamen Communiqué mit.

Am Open-Air-Konzert präsentieren die genannten Gruppen ihre aktuellen Trommel-Shows, und zwar zusammen mit rund 70 Schülerinnen und Schülern der Basler Trommelakademie im Alter von sieben bis 20 Jahren. Der Konzertabend verknüpft auf unkonventionelle Weise die verschiedenen Programmpunkte mit der Szenerie des Münsterplatzes.

Für das Open-Air-Konzert stehe eine limitierte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung. Weitere Informationen zum Ticketverkauf sind auf [www.drummeloobe.ch](http://www.drummeloobe.ch) zu finden. Die Konzertbesucher hätten ausserdem die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis mehr für ihr Ticket zu bezahlen und somit die Ausbildung der jungen Musikerinnen und Musiker zu unterstützen.

### Reklameteil

«Regionale Lebensmittelvielfalt und Arbeitsplätze erhalten.»



Ernst Lüthi  
Präsident Obstverband BL

**2X NEIN** zu den extremen Agrar-Initiativen  
Mogelpackungen  
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»  
JUN 13

## OPEN HOUSE BASEL Fünf Fragen an Festivalleiterin Esther Baur

# Einblicke hinter sonst verschlossene Türen

Architektur für alle – so lautet die Devise der öffentlichen und dezentralen Architekturveranstaltung Open House Basel, deren dritte Ausgabe morgen und übermorgen jeweils von 10 bis 18 Uhr über die Bühne gehen wird. Als niederschwelliger, individuell gestaltbarer und kostenloser Anlass spricht Open House Basel auch all jene an, die keine Architekturkenntnisse haben, und öffnet die Türen zu rund 100 Bauten in Basel und Umgebung – viele davon sind sonst gar nicht öffentlich zugänglich. Willkommen fühlen darf man sich auch, wenn man sich keine Fachkenntnisse aneignen möchte, sondern aus purer Neugier teilnimmt und bloss einen Augenschein nehmen möchte. «Wer schon immer wissen wollte, wie die Baslerinnen und Basler wohnen, wo sie arbeiten oder ausgehen, findet nun Gelegenheit, die entsprechenden Orte und Bauten zu entdecken oder näher kennenzulernen», heisst es nämlich in der Medienmitteilung.

Auch im grossen grünen Dorf gibt es spannende Gebäude zu besichtigen. Im Gespräch mit der Riehener Zeitung präsentiert Festivalleiterin und Organisatorin Esther Baur einige der Riehener Highlights.

### RZ: Welche Riehener Standorte von Open House Basel darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen?

Esther Baur: Riehen zeichnet sich dieses Jahr durch zwei Schwerpunkte aus: die privaten Wohnhäuser und die historischen Bauten. Es kommt also vor allem auf das Interesse des Besuchers oder der Besucherin an. Ich finde alle Standorte in Riehen sehenswert, aber meine persönlichen Highlights sind das Haus Klemm, das durch die Beton- und schwarzen Holzelemente eine besondere Optik erhält, und das Movable House, das in einen Lastwagen gepackt, transportiert und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden kann. Eine besondere Perle ist auch der Cagliostro Pavillon, der sonst öffentlich nicht zugänglich ist.

### Welche Bauten in Riehen sind dieses Jahr neu bei Open House Basel dabei?

Die meisten. Wir hatten vor zwei Jahren nämlich nur drei Standorte in Riehen: den Kindergarten Paradiesstrasse, das Movable House und das Haus Huber, das heuer leider nicht dabei ist. Dieses Jahr haben wir insgesamt zehn Standorte, was nicht zuletzt auch dem Kulturbüro Riehen zu verdanken ist. Und wir haben noch mehr Riehener Bauten auf der Wunschliste – für die kommenden Jahre.

### Was empfehlen Sie besonders für Familien mit Kindern?

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal auch ein Kinderprogramm, das Open House Kids. In gewissen Gebäuden, die im Programm entsprechend gekennzeichnet sind, liegen Sammel-



Das Haus Klemm wird von Esther Baur besonders aufgrund seiner speziellen Materialzusammensetzung zur Besichtigung empfohlen. Foto: © 25J Architektur fotografie

karten-Sets mit verschiedenen Fragen oder Aktivitäten vor. Nach der Teilnahme bekommen die Kinder einen Stempel in ihre Stempelkarte, die sie (ab drei Stempeln) anschliessend einschicken und an einer Verlosung teilnehmen können. Das soll für die Kleinen eine Anregung sein, die Gebäude spielerisch zu entdecken. In Riehen sind die zwei Doppelfamilienhäuser, das Haus Milnes und das Movable House Teile von Open House Kids.

### Gibt es Bauten in Riehen, die in Basel eine Art Pendant haben und von daher bestenfalls kombiniert besichtigt werden sollten?



Esther Baur, Festivalleiterin von Open House Basel. Foto: Cedric Merkli

Wer gerne Betonbauten besichtigen möchte, kann die beiden Doppelfamilienhäuser in Riehen besuchen und dann die Maurerhalle in der Nähe des Badischen Bahnhofs – da kommt das Gestaltungspotenzial von Beton sehr gut zur Geltung. Und wer sich für historische Bauten interessiert, dem empfehle ich den Neuen Wenken und im Anschluss in Basel das Landgut «Sandgrube». Bei beiden Häusern finden sich vor Ort jeweils QR-Codes, die auf Podcasts verweisen. Dies ist eine wunderbare Alternative bei ausgebuchten Führungen oder wenn das Haus aufgrund von Corona nicht geöffnet werden kann.

### Was ist das Erfolgsgeheimnis von Open House Basel?

Die Dichte. Wir bieten ein grosses Programm in einem gut erschlossenen Raum und einem zeitlich begrenzten Rahmen. Gleichzeitig ist dieses Programm sehr informell, niederschwellig und individuell gestaltbar. Und dann gehört natürlich auch die inhaltliche Breite zu unserem Erfolgsgeheimnis: Jeder findet etwas, das ihn interessiert, nicht selten auch Gebäude, die im Rahmen von Open House Basel exklusiv besichtigt werden können.

Interview: Nathalie Reichel

### Ein Blick ins Internet lohnt sich

nre. Nicht alle Gebäude haben die gleichen Besuchsbedingungen und -möglichkeiten. Oftmals werden Führungen angeboten, je nach Standort mit oder ohne Online-Reservation, während einige Bauten nur frei besichtigt werden können. In Einzelfällen ist wiederum weder das eine noch das andere möglich. Dafür stehen aber bei gewissen Standorten Podcasts zu den entsprechenden Gebäuden zur Verfügung. Darauf zugegriffen werden kann jeweils vor Ort via QR-Code und vereinzelt auch

via Homepage des Kulturbüros Riehen – einzige Voraussetzung ist, dass der Besucher oder die Besucherin ein internettaugliches Gerät mit Internetzugang besitzt.

Nicht überall ist eine Anmeldung im Voraus erforderlich und nicht überall sind noch Plätze verfügbar. Aufgrund dessen empfiehlt Festivalleiterin Esther Baur, sich vor dem Besuch auf [www.openhouse-basel.org/orte](http://www.openhouse-basel.org/orte) über die jeweiligen Bedingungen und Möglichkeiten aktuell zu informieren.

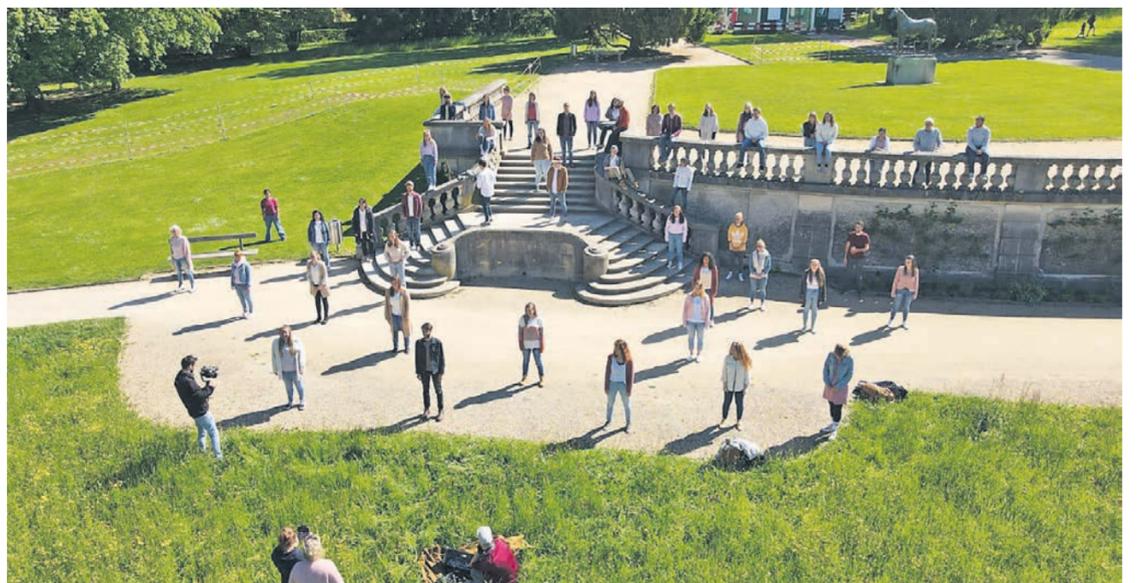
## THEOLOGISCHES SEMINAR ST. CHRISCHONA Der TSC-Chor produzierte ein neues Musikvideo im Wenkenpark

# Ein Chorkonzert in der guten Stube

mf. Chorkonzerte haben zurzeit nicht Saison und deshalb müssen sich die Chöre etwas anderes einfallen lassen. Der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) tat dies bereits letztes Jahr und machte mit dem Video «Nearer my God to Thee» Furore. Über 36'000 Aufrufe verzeichnete der auf Youtube veröffentlichte Kurzfilm.

Am 27. Juni werden zwei neue Videos mit den Liedern «Vater unser» in der Komposition von Rihards Dubra und «Lean on me» von Bill Withers veröffentlicht. Gedreht wurde coronakonform und stumm, verrät Markus Dörr, Kommunikationsverantwortlicher des TSC. Die einzelnen Stimmen wurden nämlich vorher aufgenommen. Dankbar sei man der Gemeinde Riehen, die den Chor im Wenkenpark wohlwollend empfangen habe, betont Dörr.

Wer das Chorvideo mit einer Spende unterstützen möchte und dies bis zum 21. Juni tut, wird ab 500 Franken als Unterstützer genannt. Doch alle Beiträge sind willkommen.



So tun als ob: Coronakonform drehte der Chor im Wenkenpark, denn gesungen wurde zuvor im Studio. Foto: zVg



IWB versorgt die Region Basel. Mit Energie. Mit Wasser. Mit Telekom. Mit Mobilität. In der Schweiz ist IWB die erste Adresse für klimafreundliche Energie.

Wir suchen Verstärkung als:

## Leiterin Aussenanlagen Betrieb Wasser (w/m) 80–100%

Freue dich auf spannende Aufgaben:

- Wir produzieren Trinkwasser für über 220000 Menschen. Mit deinem Team bewirtschaftest du unsere Anlagen im Landschaftspark Wiese in den Langen Erlen.
- Das Trinkwasser produzieren wir in einem naturnahen Prozess. Wald und Landschaft sind zentral dafür. Wir pflegen sie sorgfältig und nahezu täglich.
- Dürre Bäume fällen, Gewässer regulieren, Laub einkehren, Hecken schneiden etc. Neue Jahreszeit, neue Aufgaben.
- Ab und an laufen wir Sturm gegen raue Winde. Dein Team ist als Erstes vor Ort und entschärft die grössten Gefahren.
- Ob Naturschutzverbände, Forstequipes oder die Stadtgärtnerei – du arbeitest eng mit unseren Partnern zusammen.

Davon profitierst du:

- Aufbruchsstimmung und viel frischem Wind in der ganzen IWB.
- «Kultur des Helfens» – man unterstützt sich und gibt sein Wissen weiter.
- Wir kümmern uns – nicht nur, aber besonders auch in Krisenzeiten.
- Hallo Mensch! Wir sind erfrischend unkompliziert und du triffst bei uns auf sympathische Menschen – lerne sie kennen: [iwb.ch/karriere](http://iwb.ch/karriere)
- Wir haben noch viel mehr zu bieten, schau einfach mal vorbei.

Alles klar?

Wunderbar, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung via unserer Karrieresite [www.iwb.ch/karriere](http://www.iwb.ch/karriere)! Wenn du zuerst noch ein paar Fragen hast, her damit. Andreas Rickenbacher ist vielleicht schon bald dein Chef und unter +41 61 275 59 88 gerne für dich da.

Für alle Fragen rund um IWB als Arbeitgeberin wende dich an Martina Schmitter vom HR, Telefon +41 61 275 93 60.

Damit machst du uns noch besser:

- Ausbildung als Dipl. Förster/-in HF mit jeder Menge Energie!
- Einige Jahre Berufserfahrung – gerne auch als Führungsperson.
- Deine offene und kommunikative Art passt bestens zu unserem Teamgeist.
- Du arbeitest gerne an der frischen Luft und packst an. Aber auch die Arbeit im Büro macht dir Spass.
- Du handelst überlegt und liebst ein vielfältiges Aufgabengebiet.

Dein Arbeitsort:

- Die Hälfte deiner Zeit wirst du im Ausseneinsatz in den Langen Erlen arbeiten. Wir haben dort einen kleinen Werkhof, dort startet und beendet das Team der Trinkwasserproduktion jeden Tag seine Arbeit und isst dort gemeinsam «Zmittag». Die andere Hälfte deiner Arbeitszeit wird im Büro auf dem Werkhof in Kleinhünigen stattfinden.
- Adresse: Neuhausstrasse 31, 4057 Basel
- öV-Anschluss: Tramlinie 8 (3 Fussminuten)
- Parkplätze: Vorhanden, kostenpflichtig

**reinhardt**

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

## Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publiportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen sowie auch Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdlich am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdisühli  
Postfach 1427, 4001 Basel

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**[ Kunst  
Raum  
Riehen ]**

**CONTROLOGY**

22. Mai bis 18. Juli 2021

Kuratiert von Deborah Müller und Martin Chramosta

**Führung:**

Samstag, 26. Juni, 17–18 Uhr:  
Kuratorische Führung

Veranstaltung nur auf Anmeldung bis spätestens am Vortag unter: [kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch)  
Ausstellungsbesuche finden unter Einhaltung der aktuell geltenden Schutz- und Hygienemassnahmen statt:  
[www.riehen.ch/aktuelles/corona/schutzkonzepte](http://www.riehen.ch/aktuelles/corona/schutzkonzepte)

**Öffnungszeiten:**

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

RZ057912

«à point»  
Öffentliche Führungen

Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2021, 10 bis 18 Uhr

**Open House Basel**  
Architektur für alle – auch in Riehen

Information unter [openhouse-basel.org](http://openhouse-basel.org) oder [riehen-tourismus.ch](http://riehen-tourismus.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

**RIEHENER ZEITUNG**



Folgen Sie uns auf  
Instagram:

**@riehenerzeitung**

LEICHTATHLETIK Einkampfmeisterschaften beider Basel auf der Grendelmatte in Riehen

# Marco Thürkauf auf dem Weg zurück

Der TV Riehen zeigte an den Kantonalmeisterschaften beider Basel starke Leistungen und glänzte auch als Organisator unter erschwerten Bedingungen.

ROLF SPRIESSLER

Mit 13 Gold-, 14 Silber- und 12 Bronze-medailen, etlichen persönlichen Bestleistungen und einigen Leistungen auf national beachtlichem Niveau hat der TV Riehen eine erfolgreiche Leichtathletikmeisterschaft beider Basel hinter sich. Vor allem aber ist es dem Turnverein am vergangenen Wochenende gelungen, auf der Grendelmatte trotz Corona-Einschränkungen eine Meisterschaft mit insgesamt 490 Athletinnen und Athleten zu organisieren, die 1173 Disziplinenstarts absolvierten. Um die Corona-Bestimmungen einhalten zu können, wurden die Nachwuchskategorien am Samstag und am Sonntag jeweils zeitlich getrennt – der Nachwuchs von morgens bis Mitte Nachmittag und die Erwachsenen, mit leicht reduziertem Disziplinenprogramm, ab 16 Uhr. Es gab Eingangskontrollen und ausser auf den Wettkampfanlagen herrschte eine weitgehende Maskenpflicht.

## Thürkauf mit Aufwärtstrend

Ein Ausrufezeichen setzte im Dress des TV Riehen Marco Thürkauf, der in der Saisonvorbereitung mit Beschwerden zu kämpfen gehabt hatte und soeben aus dem Militärdienst zurückgekommen war. Mit 6,98 Metern sprang er erstmals seit Längerem wieder nahe an die 7-Meter-Grenze und holte sich im Weitsprung der Männer hinter Christopher Ullmann (Old Boys) die Silbermedaille. Im 100-Meter-Lauf reichte es, trotz fehlender Spritzigkeit, in 11,22 Sekunden ganz knapp hinter Daryl Bachmann (Old Boys) zu Platz zwei und im 200-Meter-Lauf lief Thürkauf in 22,40 Sekunden zum Titel. Ausserdem gab es bei den Männern für den TV Riehen einen Doppelsieg im Speerwerfen durch Nikola Graf und Birk Kähli.

Die TVR-Frauen glänzten speziell in den Wurfdisciplinen. Die Siebenkämpferin Aline Kämpf holte sich im Speerwerfen mit der persönlichen Bestweite von 40,71 Metern den Titel



Marco Thürkauf, Silbermedaillengewinner im Weitsprung der Männer.



Irina Antener (Nr. 225) gewinnt den 100-Meter-Lauf der WU18, rechts im Hintergrund Jeannine Binkert.



Der Sieger im Ballwurf der MU12 Gustav Tange auf dem Podium.



Der 200-Meter-Lauf der Frauen mit Nicole Thürkauf (561), Marina Zanoni (584), Céline Niederberger (555) und Katja Sohrmann (544).



Amina Mokrani beim Zieleinlauf des 60-Meter-Finals der Schülerinnen U12.

Fotos: Rolf Spriessler

vor ihrer überraschend starken Vereinskollegin Patrizia Eha, die mit 37,66 Metern persönliche Bestleistung warf, und Karin Olafsson. Auch im Diskuswerfen der Frauen holte sich der TV Riehen mit dem Trio Karin Olafsson, Céline Binkert und Luce Pieters den ganzen Medaillensatz. Hinzu kamen bei den Mädchen U18 Gold im Diskus- und Bronze im Speerwerfen durch Lynn Hauswirth, die zwei persönliche Bestleistungen aufstellte. Jeannine Binkert und Lena Schwan komplettierten einen weiteren TVR-Medaillensatz im Diskuswerfen der WU18. Yaël Gengenbacher gewann das Kugelstossen der Schülerinnen U14. Lara Pitari und Anouk Rudin gewannen je-

weils Silber im Kugelstossen beziehungsweise Diskuswerfen der Mädchen U16.

## Schnelle TVR-Sprinterinnen

Über 100 Meter gab es bei den Frauen Bronze für Céline Niederberger, über 200 Meter Silber und Bronze für die beiden beinahe zeitgleichen Nicole Thürkauf und Céline Niederberger. Schnellste Riehener Sprinterin war allerdings die aufstrebende Irina Antener, die in der persönlichen Bestzeit von 12,48 Sekunden den 100-Meter-Titel der U18-Mädchen gewann. Und einen ganz starken Auftritt zeigte Amina Mokrani im 60-Meter-Lauf der Schülerinnen U12. Schon im Halbfinal

war sie eine persönliche Bestzeit gelaufen und im Final setzte sie nochmals einen drauf, lief erstmals unter 9 Sekunden und holte sich überraschend den Titel.

Nur zwei Tage nach seinem Medaillengewinn an der Steeple-Schweizermeisterschaft (siehe separaten Bericht) holte sich der Riehener U16-Athlet Mael Medero in starken 9:20.25 den 3000-Meter-Kantonalmeistertitel der Knaben U18, Bronze erlief sich im selben Rennen Vereinskollege Carl Linus Orth. Für weitere TVR-Medaillen im Laufbereich sorgte das Trio Alex Stricker, Koen de Jong und Simon Gysel mit einem Dreifacherfolg im 1000-Meter-Lauf der Knaben U14

und Joah Wüthrich mit seinem 600-Meter-Triumph bei den Knaben U16. Rebecca Wüthrich wurde U16-Meisterin im Hochsprung, Samuel Ifenkwe U16-Meister im Diskuswerfen der MU16 und Gustav Tange schwang im Ballwurf der Schüler U12 obenaus.

Erfolgreichster Athlet der Meisterschaft war Nevis Thommen (BTV Sissach/LGO), der bei den Männlichen U16 fünfmal Gold (100 Meter Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen, Speerwerfen) und zweimal Silber (80 Meter, Diskuswerfen) gewann. Prominenter Sieger im Diskuswerfen der Männer war Gregori Ott (Old Boys) mit beachtlichen 50,41 Metern (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

LEICHTATHLETIK Paavo Nurmi Games in Turku (Finnland)

## Wicki Dritter in Finnland

rs. Konstanz auf hohem Niveau zeigt derzeit der 26-jährige Riehener Leichtathlet Silvan Wicki, der auf der Jagd nach Punkten für das World-Ranking kruz und quer durch Europa reist. Nach Ostrava in der Slowakei und Samorin in Tschechien war am Dienstag dieser Woche ein Auftritt im finnischen Turku angesagt. Nachdem er sich in 10,46 Sekunden für den Final qualifiziert hatte, zeigte Silvan Wicki im Final eine solide Leistung und erreichte an einem weiteren Meeting der World Athletics Continental Tour in 10,33 Sekunden den guten dritten Platz. Es gewann der Franzose Mouhamadou Fall in 10,26 Sekunden vor dem Amerikaner Mike Rodgers in 10,33 Sekunden.

Nach grossen Schwierigkeiten gegen Ende der Saisonvorbereitung hat Silvan Wicki nach 10,28 Sekunden in Ostrava und 10,33 Sekunden in Samorin nun auch mit seinem Auftritt in Finnland seine Position als derzeit schnellster Schweizer 100-Meter-Läufer unterstrichen. Mit dem Start in Finnland holte er nochmals über hundert Punkte für das World Ranking, das für die Vergabe der restlichen Olympiastartplätze hinter den über die Limite Direktqualifizierten massgeblich sein wird. Zwar wirkte Wicki in seinem Finalauftritt in Turku etwas angespannt, konnte aber bis am Schluss durchziehen und machte am Ende noch Boden gut auf die Spitze – ein gutes Zeichen. Durch das viele Reisen, unregelmäßi-

gen Schlaf und wohl auch die Anspannung, auf der Jagd nach Punkten Resultate liefern zu müssen, verspürte Wicki in letzter Zeit öfters ungewohnte Müdigkeit. Vor diesem Hintergrund sind seine Zeiten sehr hoch zu werten.

Den nächsten Auftritt hat Silvan Wicki morgen Samstag in Genf mit der 4x100-Meter-Nationalstaffel. Am Wochenende vom 19./20. Juni bestreitet er mit der Schweizer Nationalmannschaft die Team-Europameisterschaft 1. Liga in Cluj-Napoca (Rumänien). Dort kämpfen 13 Teams um zwei Aufstiegsplätze in die Superleague der acht besten Nationen Europas, die drei Letzten steigen in die 2. Liga ab. Pro Disziplin ist je eine Athletin beziehungsweise ein Athlet pro Nation am Start, gewertet wird nach Rangpunkten in jeder Disziplin. Silvan Wicki ist im 100-Meter-Lauf und in der 4x100-Meter-Staffel vorgesehen. Am 25. bis 27. Juni finden in Langenthal die Schweizermeisterschaften statt. Dort will Silvan Wicki seinen 100-Meter-Titel vom letzten Jahr verteidigen.

### Leichtathletik, Paavo Nurmi Games, 7./8. Juni 2021, Turku (Finnland)

Männer. 100 m, Final (+0,1): 1. Mouhamadou Fall (FRA) 10.26, 2. Mike Rodgers (USA) 10.33, 3. Silvan Wicki (SUI) 10.36, 4. Sean Safo-Antwi (GHA) 10.40, 5. Oije Edoburun (GBR) 10.52, 6. Samuel Purolo (FIN) 10.52, 7. Oskari Lehtonen (FIN) 10.67, 8. Konsta Alatuja (FIN) 10.74.

LEICHTATHLETIK Steeple-Schweizermeisterschaft in Uster

## SM-Bronze für Mael Medero

rs. Bei seinem ersten Hindernisrennen überhaupt gewann der 14-jährige Mael Medero vom TV Riehen an der Steeple-Schweizermeisterschaft vom Freitag vergangener Woche in Uster die Bronze-medaille über 2000 Meter Steeple der Männlichen U18. Mael Medero befindet sich eigentlich im jüngeren Jahrgang der U16, wo es noch keine Hindernisrennen gibt, war in Uster der jüngste Teilnehmer im Feld und lief gegen bis zu drei Jahre ältere Konkurrenten. Die Vereinskollegen Joah Wüthrich, ebenfalls noch im U16-Alter, und Carl Linus Orth verbesserten im selben Rennen ihre Bestzeiten aus dem Vorjahr deutlich und wurden im elfköpfigen Feld Sechster und Siebter.

Im Lauf der Riehener waren auf den fünf Bahnstunden 18 freistehende Balken zu überqueren, fünfmal ging es über den Wassergraben. Mael Medero lief lange an vierter Stelle mit beträchtlichem Rückstand auf die vor ihm laufenden Konkurrenten. Dank seiner guten Hürdentechnik kam er dann in der letzten Runde dem Drittplatzierten immer näher, nahm beim Wassergraben und beim folgenden Hindernisbalken volles Risiko und konnte auf den letzten Metern den Walliser Ivan Pollmann noch knapp überspurten. Drei Hundertstelsekunden entschieden zugunsten des Rieheners.

Nur zwei Tage später gewann Mael Medero den U18-Baslermeistertitel über 3000 Meter (siehe separaten Bericht). Ei-

### Grund zur Freude: Joah Wüthrich, Mael Medero und Carl Linus Orth an der Steeple-SM in Uster.

Foto: Michael Zarrantonello



gentlich möchte sich Mael Medero diese Saison aber auf den 2000-Meter-Lauf konzentrieren, wo er an der Nachwuchssm der U16 einen Podestplatz anstrebt. Das 2000-Meter-Rennen der U16 wurde an den Meisterschaften beider Basel nicht ausgetragen. Trainer Michael Zarrantonello ist mit Mael Mederos Entwicklung im Moment sehr zufrieden. Er habe seine Lauftechnik verbessern können und mache gute Fortschritte.

### Leichtathletik, Schweizermeisterschaften 10'000 Meter und Steeple, 4. Juni 2021, Uster

Männliche U18. 2000 m Steeple (11 Teilnehmer): 1. Romuald Brosset (CA Fontenais) 6:03.53, 2. Aarno Liebl (TV Länggasse) 6:17.63, 3. Mael Medero (TV Riehen) 6:19.65, 4. Ivan Pollmann (CASion) 6:19.68, 5. Lars Veugeler (LC Therwil) 6:33.32, 6. Joah Wüthrich (TV Riehen) 6:53.10, 7. Carl Linus Orth (TV Riehen) 7:07.57.

## SPORT IN KÜRZE

## Juniorenspiel abgebrochen

rs. Das Fussball-Meisterschaftsspiel der B Junioren Promotion zwischen dem FC Möhlin-Riburg/ACLI und dem FC Amicitia vom vergangenen Samstag in Möhlin musste nach rund einer halben Stunde Spielzeit beim Stand von 0:2 für Amicitia abgebrochen werden. Grund war, dass ein Möhliner Spieler unglücklich in eine Gitterabschrankung stürzte und sich so schwer verletzte, dass die Ambulanz gerufen werden musste. Das Spiel wird neu angesetzt und voraussichtlich kommende Woche in Möhlin nachgeholt.

## Fussball-Resultate

Basler Cup, Viertelfinals:	
<b>FC Amicitia (3.) – FC Pratteln (2.)</b>	<b>2:1</b>
<b>FC Eiken (4.) – BSC Old Boys (2.)</b>	<b>0:4</b>
<b>SV Sissach (3.) – FC Gelterkinden (2.)</b>	<b>3:5</b>
<b>SC Binningen (3.) – FC Concordia (2.)</b>	<b>0:3</b>
3 Liga, Gruppe 2:	
<b>FC Amicitia I – FC Türküçü Basel</b>	<b>5:1</b>
Junioren A, Junior League A:	
<b>FC Amicitia a – FC Baden</b>	<b>2:4</b>
Junioren A, I. Stärkeklasse:	
<b>BCO Alemannia Basel – FC Amicitia b</b>	<b>3:4</b>
Junioren B, Promotion:	
<b>FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia</b>	<b>0:2A</b>
Junioren C, Junior League C:	
<b>FC Amicitia a – FC Küttigen a</b>	<b>2:2</b>
Junioren C, I. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
<b>FC Wallbach-Zeiningen – FC Amicitia b</b>	<b>6:7</b>
Junioren D/9, Promotion:	
<b>FC Rheinfelden a – FC Amicitia a</b>	<b>7:4</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
<b>FC Amicitia b – AS Timau Basel</b>	<b>2:1</b>

## Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:	
Sa, 13. Juni, 14 Uhr, Im Brül Allschwil	<b>FC Allschwil II – FC Amicitia I</b>
4. Liga, Gruppe 4:	
Do, 17. Juni, 20 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia II – AC Milan-Club</b>
Junioren A, Junior League A:	
So, 13. Juni, 14 Uhr, Au Brugg	<b>FC Brugg – FC Amicitia a</b>
Junioren A, I. Stärkeklasse:	
So, 13. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – FC Türküçü</b>
Junioren B, Promotion:	
Sa, 12. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – FC Arlesheim</b>
Junioren C, Junior League C:	
Sa, 12. Juni, 11 Uhr, Im Feld Oftringen	<b>FC Oftringen a – FC Amicitia a</b>
Junioren C, I. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Sa, 12. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – FC Allschwil b</b>
Junioren D/9, Promotion:	
Sa, 12. Juni, 10 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia a – SV Sissach a</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
So, 13. Juni, 12 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – FC Arlesheim b</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
So, 13. Juni, 13 Uhr, St. Jakob	<b>SC Steinen Basel – FC Amicitia c</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:	
Sa, 12. Juni, 15 Uhr, Rheinacker Basel	<b>US Bottechia – FC Amicitia</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3:	
Fr, 11. Juni, 20.45 Uhr, Bachgraben	<b>FC Telegraph – FC Amicitia</b>
Senioren 50+/7, Gruppe 1:	
Di, 15. Juni, 19.30 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – FC Nordstern b</b>
Senioren 50+/7, Gruppe 2:	
Mo, 14. Juni, 20.15 Uhr, St. Jakob	<b>FC Srbija – FC Riehen</b>

## Leichtathletik-Resultate

**Leichtathletik, Einkampfmeisterschaften beider Basel, 5./6. Juni 2021, Grendelmatte Riehen, Spitzenresultate und Resultate TV Riehen**

**Männer. 100 m:** 1. Daryl Bachmann (OB Basel) 11.21, 2. Marco Thürkuf 11.22; 6. Thimo Roth 11.65, 11. Daniel Konieczny 12.20. – **200 m:** 1. Marco Thürkuf 22.49, 3. Thimo Roth 22.96. – **800 m:** 1. Jan-Niklas Kreppe (OB Basel) 1:59.01. – **3000 m:** 1. Lukas Vögtli (LC Basel) 8:51.69. – **Hoch:** 1. Jan Ritter (LC Basel) 1.91. – **Weit:** 1. Christopher Ullmann (OB Basel) 7.20, 2. Marco Thürkuf 6.98, 5. Daniel Konieczny 6.01. – **Kugel:** 1. Benedikt Büchenbacher (OB Basel) 12.73, 2. Birk Käbli 11.86. – **Diskus:** 1. Gregori Ott (OB Basel) 50.41, 4. Birk Käbli 35.90. – **Speer:** 1. Nikola Graf 44.82, 2. Birk Käbli 44.11.

**Männliche U18. 100 m:** 1. Dominic Larbi (LAR Binningen) 11.02, 5. Samuel Kamenz 12.50. – **200 m:** 1. Dominic Larbi (LAR Binningen) 22.82, 4. Samuel Kamenz 25.41. – **3000 m:** 1. Mael Medero 9:20.25, 3. Carl Linus Orth 10:10.04. – **Stab:** 1. Luc Beyeler (OB Basel) 3.55, 2. Erik Fauser 3.50. – **Weit:** 1. Aaron Müller (OB Basel) 6.58. – **Kugel:** 1. Aaron Müller (OB Basel) 13.61. – **Diskus:** 1. Aaron Müller (OB Basel) 40.01, 4. Dominik Pappenberger (TVR) 26.09. – **Speer:** 1. Jonas Gran (OB Basel) 49.45.

**Männliche U16. 80 m. Halbfinals:** Max Rupp 10.64 (VL 10.07); **Vorläufe:** Samuel Ifenkwe 11.38. – **600 m:** 1. Joah Wüthrich 1:32.53, 6. Mykhailo Kyian 1:39.65, 8. Max Rupp (TVR) 1:41.40. – **Hoch:** 2. Leo Fausser

1.67; 4. Samuel Ifenkwe 1.50. – **Weit:** 2. Max Rupp 5.30, 7. Samuel Ifenkwe 4.76. – **Diskus:** 1. Samuel Ifenkwe 30.45.

**Männliche U14. 60 m. Final:** 6. Alex Stricker 8.75 (VL 8.68); **Vorläufe:** Robin Helfenstein 9.05, Jules Cazenave 9.19, Laurens de Zaaier 9.32 PB, Manuel Schmelzle 9.44. – **1000 m:** 1. Alex Stricker 2:59.21, 2. Koen de Jong 3:10.62, 3. Simon Gysel 3:14.01 PB, 5. Yann Gross 3:17.57, 8. Laurens de Zaaier 3:31.83, 11. Emanuel Ifenkwe 3:36.24. – **Hoch:** 1. Noah Hasler 1.58, 5. Emanuel Ifenkwe 1.45, 7. Alex Stricker 1.40 PB, 12. Jules Cazenave 1.25. – **Weit:** 5. Manuel Schmelzle 4.52, 8. Jules Cazenave 4.36, 12. Laurens de Zaaier 4.17. – **Kugel:** 3. Robin Helfenstein 8.89, 7. Manuel Schmelzle 6.43. – **Diskus:** 3. Manuel Schmelzle (TVR) 17.74, 6. Emanuel Ifenkwe 14.36. – **Speer:** 19. Manuel Schmelzle 15.48.

**Männliche U12. 60m. Final: Halbfinals:** Jakob Thern 9.79 PB; **Vorläufe:** Stellan Roversi 9.94, Luan Montigel 10.07, Gustav Tange 10.19, Leo Oswald 10.19, Michael Cassidy 10.35, Tim Müller 10.72, Martin Cazenave 11.11, Yann Wunderle 12.05. – **1000 m:** 5. Michael Cassidy 3:39.46, 9. Jacob Thern 3:44.23, 12. Luan Montigel 3:48.07, 18. Martin Cazenave 3:55.99, 19. Tim Müller 3:56.84, 21. Stellan Roversi 4:12.07, 22. Yann Wunderle 4:48.47. – **Weit:** 6. Jacob Thern 3.88, 8. Stellan Roversi 3.79, 13. Gustav Tange 3.68, 18. Leo Oswald 3.60, 24. Tim Müller 3.38, 27. Michael Cassidy 3.32, 29. Luan Montigel 3.14, 32. Martin Cazenave 2.96, 35. Yann Wunderle 2.66. – **Ball:** 1. Gustav Tange 43.29; 9. Luan Montigel 31.65, 15. Tim Müller 27.49, 17. Jacob Thern 26.99, 23. Stellan Roversi 23.67, 26. Michael Cassidy 22.62, 27. Martin Cazenave 22.32, 30. Yann Wunderle 15.50.

**Frauen. 100 m:** 1. Noelle Berger (LV Frenke/Fortuna) 12.51, 2. Marina Zanon (LC Therwil) 12.54, 3. Céline Niederberger 12.79. – **200 m:** 1. Marina Zanon (LC Therwil) 25.57, 2. Nicole Thürkuf 25.96, 3. Céline Niederberger 25.98. – **800 m:** 1. Selina Amsler (LC Therwil) 2:18.08, 5. Emma Böhm 2:22.76. – **3000 m:** 1. Vera Josephine Landtwing (LC Therwil) 10:27.52. – **Weit:** 1. Noelle Berger (LV Frenke/Fortuna) 5.68; **ausser Wertung:** Norina Sankieme (TVR) 5.02, Patrizia Eha (TVR) 4.72. – **Kugel:** 1. Muriel Fabich (LC Therwil) 10.91. – **Diskus:** 1. Karin Olafsson 35.28, 2. Céline Binkert 31.68, 3. Luce Pieters 30.11, 5. Aline Kissling 27.48. – **Speer:** 1. Aline Kämpf 40.71, 2. Patrizia Eha 37.66, 3. Karin Olafsson 36.90; 6. Aline Kissling 28.62.

**Weibliche U18. 100 m:** 1. Irina Antener 12.48, 4. Jeannine Binkert 13.01. – **200 m:** 1. Eve Attenhofer (OB Basel) 26.17. – **400 m:** 1. Zora Martin (LC Basel) 60.11. – **800 m:** 1. Zora Martin (LC Basel) 2:17.57. – **100 m H:** 1. Eve Attenhofer (OB Basel) 14.42. – **Weit:** 1. Carmen Schaub (BTV Sissach/LGO) 5.52, 6. Lena Schwan 4.68, 7. Jeannine Binkert 4.67, 12. Lynn Hauswirth (TVR). – **Diskus:** 1. Lynn Hauswirth 32.82, 2. Jeannine Binkert 21.94, 3. Lena Schwan 16.76. – **Speer:** 1. Sina Schlup (LV Frenke/Fortuna) 39.07, 3. Lynn Hauswirth 31.89, 6. Eva Knopp 21.85.

**Weibliche U16. 80 m. Halbfinals:** Raquel Guzmán 11.17; **Vorläufe:** Romina Krauser 12.67. – **600 m:** 3. Malvina Thrier 1:42.04. – **2000 m:** 4. Bigna Hatz 7:57.18. – **80 m H. Final:** 1. Linda Fatou Wade (LC Therwil) 12.48; **Vorläufe:** Lynn Bühler 14.59, Bigna Hatz 16.31. – **Hoch:** 6. Samia Brodmann 1.35. – **Weit:** 4. Lynn Bühler 4.85, 16. Bigna Hatz 4.13. – **Kugel:** 2. Lara Pitari 9.45, 7. Anouk Rudin 7.97. – **Diskus:** 2. Anouk Rudin 25.52, 5. Lara Pitari 20.64. – **Speer:** 6. Lara Pitari 22.66, 10. Samia Brodmann 20.47, 11. Anouk Rudin 20.14.

**Weibliche U14. 60 m. Final:** 1. Anastasija Kuzet (OB Basel) 8.05 (VL 8.01 PB), 5. Rebecca Wüthrich 8.72 (VL 8.38); **Halbfinals:** Mailin Pohl 9.21; **Vorläufe:** Noortje Plaizier 9.55, Eleni Fischer 9.55, Alissa Ziegler 9.66, Chenoa Wieland 10.83, Hannah Cassidy 11.26. – **1000 m:** 10. Eleni Fischer 3:32.65, 14. Angeline Hermann 3:46.96, 18. Julie Berli 3:58.17, 20. Hannah Cassidy 4:24.74. – **60 m H. Vorläufe:** Yaël Gengenbacher 12.00. – **Hoch:** 1. Rebecca Wüthrich 1.40, 7. Yaël Gengenbacher 1.25. – **Weit:** 16. Noortje Plaizier 4.01, 18. Mailin Pohl 3.92, 20. Eleni Fischer 3.83, 27. Alissa Ziegler 3.63, 35. Hannah Cassidy 3.10, 36. Chenoa Wieland 3.09. – **Kugel:** 1. Yaël Gengenbacher 9.10. – **Speer:** 4. Yaël Gengenbacher 24.34, 5. Rebecca Wüthrich 23.47.

**Weibliche U12. 60m. Final:** 1. Amina Mokrani 8.97; **Halbfinals:** Emma Lotta Hetzel 9.81 (VL 9.69); **Vorläufe:** Chiara Tronconi 9.82, Kiara Ziegler 10.01, Lea Gehrlein 10.11, Elina Gugger 10.58. – **1000 m:** 11. Lea Gehrlein 4:02.11, 12. Chiara Tronconi 4:02.28, 15. Elina Gugger 4:15.41. – **Weit:** 11. Emma Lotta Hetzel 3.64, 22. Chiara Tronconi 3.48, 24. Noemi Wüthrich 3.43, 27. Amina Mokrani 3.40, 29. Lea Gehrlein 3.38, 34. Kiara Ziegler 3.26, 36. Elina Gugger 3.24. – **Ball:** 16. Amina Mokrani 24.97, 21. Emma Lotta Hetzel 21.40, 22. Kiara Ziegler 19.78, 25. Lea Gehrlein 19.22, 31. Noemi Wüthrich 17.10, 34. Chiara Tronconi 15.78.

## FUSSBALL Drittliga-Meisterschaft und Basler-Cup-Viertelfinals

## Amicitia mit Traumstart in Liga und Cup

Mit einem 2:1-Sieg über Pratteln hat der FC Amicitia am Mittwoch den Einzug in die Basler-Cup-Halbfinals geschafft, zuvor gab es in der 3. Liga einen Erfolg gegen Türküçü.

ROLF SPRIESSLER

Am Schluss wurde es nochmals brenzlich. Der Zweitligist FC Pratteln drückte in den Schlussminuten des Basler-Cup-Viertelfinalspiels vom Mittwochabend auf der Grendelmatte gegen den FC Amicitia nochmals vehement auf den Ausgleich. Nach einem dummen Foul sah der Prattler Alexandre Costa Da Silva noch die gelbrote Karte, trotzdem stürmten die Gäste nochmals gefährlich nach vorne. Dann kam der erlösende Schlusspfiff. Mit einem insgesamt verdienten 2:1-Erfolg räumte der Drittligist FC Amicitia einen weiteren Zweitligisten aus dem Weg.

## Ausgeglicherer Beginn

Das Spiel hatte ausgeglichen begonnen. Beide Teams versuchten, im Ballbesitz zu bleiben, und so war der Spielaufbau auf beiden Seiten behäbig und es kam nur zu wenigen Torszenen. In der 29. Minute spielte der Riehener Florian Boss scheinbar harmlos Richtung Prattler Tor, der Torhüter vermochte aber nicht einzugreifen und Kevin Ramseyer drückte den Ball im Nachsetzen über die Linie zum 1:0. Kurz vor der Pause kam Pratteln dann in Strafraumnähe zu einem nicht ganz unumstrittenen Freistoss. Diesen verwandelte Uros Ilic zum 1:1.

Kurz nach der Pause konnte Amicitia, das sehr konzentriert auf den Platz zurückgekommen war, den Spielaufbau der Prattler früh stören. Bryan Strauss sah, dass der Prattler Torhüter etwas weit aufgerückt war, und lobte den Ball aus wohl gegen vierzig Metern wunderschön ins Tor. «Solche Geniestreiche haben uns gefehlt, gut ist er wieder zurück», kommentierte Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer nach dem Spiel und lobte sein Team für eine solidarische, kämpferische Leistung. In der Tat verteidigten die Riehener ihren knappen Vorsprung mit viel Leidenschaft und ohne einfach nur hinten reinzustecken. Immer wieder suchten sie auch die Offensive und gingen gegen ein gutes Zweitligateam an ihre Grenzen.

## VEREINE Online-Generalversammlung des FC Amicitia Riehen

## Vorstandergänzung und Mitgliederbeiträge

Nach reiflicher Überlegung hatte sich der Vorstand des FC Amicitia Riehen im April dazu entschlossen, seine wegen der Pandemie aufgeschobene jährliche Generalversammlung aufgrund der unklaren Situation bezüglich der weiteren Öffnungen virtuell durchzuführen. Nach gründlicher Vorbereitung war es dann am 31. Mai so weit. Die Mitglieder konnten sich über einen Link einwählen, der Vorstand sass im Haus der Vereine unter Beachtung der Corona-Vorschriften zusammen. Neben der Einladung war auch eine Kurzanleitung verteilt worden, um auch Mitgliedern ohne grössere Erfahrung mit Online-Sitzungen die Teilnahme an der virtuellen Versammlung zu ermöglichen.

Nach der Begrüssung durch den amtierenden Präsidenten Rainer Zimmermann wurde zunächst die Anzahl der Stimmberechtigten an den heimischen Bildschirmen festgestellt. Es folgte die Genehmigung des Protokolls der GV vom Vorjahr. Für den ersten Jahresbericht ergriff dann Rainer Zimmermann das Wort und dankte in seinen Ausführungen noch einmal ausdrücklich Ottavio Gisler, Leiter Marketing und Sponsoring, für die geleistete Arbeit als kommissarisches Ein-Mann-Präsidium in der Zeit ohne Präsident und Vizepräsident bis im Frühjahr 2020.

Anschliessend konnte Vizepräsident Fabio Attili in seinem Situationsbericht zur Zusammenarbeit mit der Firma Redmin ein positives Fazit zie-



Amicitia im Vorwärtsgang mit Mario Forgione am Ball.

Foto: Rolf Spriessler

Bereits nächsten Mittwoch geht es weiter im Basler-Cup. Amicitia trifft zu Hause auf den Zweitligisten BSC Old Boys. Im zweiten Halbfinal spielen die Zweitligisten FC Gelterkinden und FC Concordia gegeneinander. Der Final ist auf den 2. Juli angesetzt.

## Starker Wiedereinstieg

Das Drittliga-Meisterschaftsspiel gegen Türküçü vom Samstag davor auf der Grendelmatte war die erste Partie seit rund einem Dreivierteljahr gewesen, die die erste Mannschaft des FC Amicitia hat bestreiten dürfen. Und auch wenn Amicitia gegen den Tabellenletzten als klarer Favorit galt, war der Auftakt nach so langer Zeit für Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer schwierig einzuordnen gewesen. Trotz der langen Zeit der Ungewissheit und der vielen Einschränkungen habe das Team aber unter den jeweils gegebenen Bedingungen das Maximum herausgeholt und das habe sich nun auch darin gezeigt, dass die Spieler von Beginn an bereit gewesen seien.

Bereits in der ersten Minute schoss Cammarota die Riehener in Führung. Keine zehn Minuten später doppelte Strauss zum Penaltypunkt nach und nach gut zwanzig Minuten erhöhte Cadalbert auf 3:0. Den 3:1-Gegentreffer beantwortete nochmals Cadalbert noch vor der Pause mit dem 4:1 und auch nach dem Seitenwechsel geriet der Riehener Sieg nie in Gefahr, auch wenn Cadalbert mit seinem dritten Tor erst in der Nachspielzeit zum 5:1-Schlussstand traf.

Die Ausgangslage für das Drittligateam ist in der Meisterschaft immer noch dieselbe. Zwar hat der Leader SC

Münchenstein beim 2:2 gegen Rossoneri zwei Punkte abgegeben und befindet sich, einen Amicitia-Sieg im Direktduell vorausgesetzt, nun im Nachteil. Mit dem Dritten Oberwil ist Amicitia nun aber spiel- und punktgleich und so gelingt der angestrebte Aufstieg in die 2. Liga Regional wohl nur, wenn Amicitia die restlichen drei Spiele gewinnt und möglichst wenig Strafpunkte bekommt. Am Sonntag folgt die Partie gegen Allschwil (14 Uhr, Im Brül), bevor es am Samstag, 19. Juni, um 19.30 Uhr auswärts zum Showdown gegen den SC Münchenstein kommt.

## FC Amicitia I – FC Türküçü 5:1 (4:1)

Meisterschaft, 3. Liga. – Grendelmatte. – Tore: 1. Pasquale Luca Cammarota 1:0, 9. Bryan Strauss 2:0 (Penalty), 21. Leo Cadalbert 3:0, 31. Eren Yacioglu 3:1, 40. Leo Cadalbert 4:1, 94. Leo Cadalbert 5:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Hug (71. Jordy Figueira), Benedikt Bregenzner (81. Linus Kaufmann), Colin Ramseyer, Sandro Carollo; Bryan Strauss, Dominik Mory, Pasquale Luca Cammarota (64. Mario Forgione), Nikola Duspara, Florian Boss (75. Danilsson Fernandes); Leo Cadalbert. – Verwarnungen: 38. Talha Esatürk, 84. Arif Sen, 92. Bryan Strauss.

## FC Amicitia (3.) – FC Pratteln (2.) 2:1 (1:1)

Basler Cup, Viertelfinals. – Grendelmatte. – Tore: 29. Cammarota 1:0, 45. Ilic 1:1, 46. Strauss 2:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Linus Kaufmann, Benedikt Bregenzner, Colin Ramseyer (64. Sandro Carollo); Jordy Figueira (64. Dominik Hug), Mario Forgione, Danaj Mäder (82. Dominik Mory), Lukas Wipfli, Florian Boss; Pasquale Luca Camarotta (46. Marin Bajrami), Bryan Strauss. – Verwarnungen: 42. Alexandre Costa Da Silva (Foul), 50. Uros Ilic (Foul). – Platzverweise: 88. Alexandre Costa Da Silva (gelbrote Karte nach Foul).

Flüeler (Sport & Spielbetrieb), Andreas Wunderlin (Junioren), Beat Schoch (Turniere & Anlässe), Wolf Müller (Finanzen) und Claudia Gugler (Geschäftsstelle).

Als nächstes wichtiges Traktandum standen die Mitgliedsbeiträge auf der Agenda. Zur Erinnerung: Vor zwei Jahren wurde nach Wegfall der Subventionen durch den Satus-Sportverband ein ausserordentlicher Mitgliederbeitrag von jährlich 150 Franken vereinbart, um eine grössere finanzielle Schiefelage des Vereins abzuwenden. Da dieser Beschluss auf zwei Jahre begrenzt war, musste jetzt dringend eine neue Lösung gefunden werden. Unter Führung des Leiters des Ressorts Finanzen, Wolf Müller, präsentierte der Vorstand verschiedene Szenarien für das Budget der kommenden Jahre. Es wurde schnell klar, dass eine Anpassung der Mitgliederbeiträge erforderlich ist, sollte auch in Zukunft zumindest eine rote Null geschrieben werden können. Nach einer guten und sachlichen Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes letztendlich ohne Gegenstimme angenommen. Die nun gültigen Beiträge liegen dabei für die meisten Mitglieder etwas unterhalb des in den letzten zwei Jahren entrichteten Betrages.

Nach gut zweieinhalb Stunden konnte die Generalversammlung ohne Zwischenfälle, insbesondere ohne offensichtliche technische Probleme, zu Ende gebracht werden.

Rainer Zimmermann

**BEACHVOLLEYBALL**

**Suche nach Konstanz**

rs. Erstmals dieses Jahr standen die Riehenerin Menia Bentele und ihre Partnerin Shana Zobrist am vergangenen Wochenende auf nationaler Ebene an einem offiziellen Turnier im Einsatz, und das gleich zweimal. Am Samstag bestritt das Duo ein A3-Turnier in Sursee, tags darauf standen die beiden Spielerinnen an einem weiteren A3-Turnier in Amriswil im Einsatz. Das Fazit fiel durchgezogen aus. Am Samstag sei es mehrheitlich nicht gelungen, die guten Trainingsleistungen im Wettkampf umzusetzen, meinte Menia Bentele selbstkritisch. Am Sonntag dann sei der Spielrhythmus sehr viel höher gewesen und es sei gelungen, Lehren aus den Samstagsspielen zu ziehen. Noch fehle aber die Konstanz.

Am Samstag in Sursee verloren Zobrist/Bentele ihre Auftaktpartie gegen Betschart/Kernen mit 1:2 (21:17/17:21/12:15) und wurden damit ins Verlierertableau verwiesen. Dort bezwangen sie im strömenden Regen Schafflützel/Kissling sicher mit 2:0 (21:17/21:11), unterlagen dann aber Schaltegger/Hübscher mit 0:2 (18:21/18:21) und belegten den fünften Platz.

In Amriswil bezwangen Zobrist/Bentele Lutz/Kressler nach furioser Auftaktserie mit 21:11 und 21:15. Im zweiten Spiel gegen die kleingewachsenen Abwehrspezialistinnen Moser/Rohrer zeigten Zobrist/Bentele eine ganz starke Leistung und gewannen die Partie sehr sicher mit 2:0 (21:11/21:13). Gegen Schaltegger/Hübscher gelang es Zobrist/Bentele dann aber zu wenig, ihren Plan durchzuführen, wobei der erste Satz sehr ausgeglichen verlief und dramatisch endete – mit einem 25:27 für Schaltegger/Betschart. Der zweite Satz ging dann mit 17:21 verloren, was die 0:2-Niederlage besiegelte und Platz drei bedeutete, weil die vorgesehenen Gegnerinnen im Bronzemeatch wegen einer Verletzung nicht mehr antraten.

Die nächste Gelegenheit, Wettkampfpraxis zu sammeln, bietet sich bereits morgen Samstag an einem weiteren nationalen Turnier in Lostalio im Tessin.

**TENNIS**

**TCS-Sieg im Interclub**

rs. Wetterbedingt konnten am vergangenen Wochenende nicht alle angesetzten Interclubspiele ausgetragen werden. So war für den TC Riehen nur ein Team im Einsatz. Die Stettenfeld-Männer 35+ schlugen nach der 6:3-Auftaktniederlage bei Lido Luzern in der zweiten Runde der Erstligameisterschaft Beckenried mit 5:4 und feierten den ersten Saisonsieg. In den Einzeln hatten Stefan Mayer, Michel Kneubühl und Dominik Kiener drei Siege eingefahren, Mayer/Kneubühl und Kuprianczyk/Kiener sorgten für die nötigen zwei Doppel-Erfolge.

In der 3. Liga der Männer 35+ musste der TC Riehen nach dem 5:4-Auftaktsieg gegen Coop in der zweiten Runde eine deutliche Niederlage hinnehmen. Auswärts gegen Helvetia verlor das neu gebildete Team mit 7:2. Die beiden Punkte holten sich Markus Neumayr mit einem deutlichen Zweisatzsieg und das Doppel Sandro Macchi/Markus Neumayr ebenfalls mit einem Zweisatzsieg.

**Tennis, Interclub-Meisterschaft Swiss-tennis, Saison 2021**

**Männer 35+. 3. Liga, Gruppe 22, 2. Runde:** Helvetia – TC Riehen 7:2 (Thomas Habegger/R6 s. Sandro Macchi/R7 6:3/6:3; Tobias Flury/R8 u. Markus Neumayr/R7 1:6/2:6; Cyrill Sütterlin/R8 s. Marc Guthäuser/R8 6:4/4:6/6:1; Timotheus Zehnder/R8 s. Dominic Guthäuser/R8 6:2/6:0, Martin Meier/R8 s. Marcel Horwath/R9 6:2/6:2; Gabriel Flury/R8 s. Cezar Seramet 7:5/6:0; Flury/Sütterlin u. Macchi/Neumayr 3:6/5:7; Habegger/Flury s. Marc Guthäuser/Seramet 6:3/6:0; Zehnder/Meier s. Horwath/Cazenave 6:4/6:4).

**Männer 35+. 1. Liga, Gruppe 23, 2. Runde:** TC Stettenfeld – Beckenried 5:4 (Michael Kuprianczyk/R5 u. Thorsten Walter/R5 2:6/3:6; Stefan Mayer/R5 s. Raffaele Bortolas/R6 6:2/6:2; Michel Kneubühl/R5 s. Alexander Radancevic/R6 6:2/6:0; Dominik Kiener/R6 s. Thomas Murer/R7 6:0/5:7/6:0; Lindsay Ham/R8 u. Ivo Eichmann/R7 0:6/1:6; Petro Fieramosca/R8 u. Thomas Zumbühl/R7 2:6/1:6; Mayer/Kneubühl u. Walter/Zumbühl 0:6/1:6; Kuprianczyk/Dominik Kiener s. Radancevic/Eichmann 6:2/6:0; Fieramosca/Patrick Kiener s. Bortolas/Nann 7:6/7:6).

**BOGENSCHIESSEN Europäische Olympia-Qualifikation in Antalya (Türkei)**

**Florian Faber verpasst Olympiaplatz knapp**

Am europäischen Olympia-Quotenplatzturnier in Antalya verpasste der Riehener Florian Faber einen Schweizer Quotenplatz als Neunter nur ganz knapp.

ROLF SPRIESSLER

Zum zweiten Mal hat der Riehener Bogenschütze Florian Faber einen Schweizer Olympia-Quotenplatz für Tokyo nur ganz knapp verpasst. An den European Games 2019 in Minsk war Faber in den Viertelfinals am Italiener David Pasqualucci gescheitert. Hätte er diese Begegnung gewonnen und wäre damit in die Halbfinals eingezogen, hätte dies einen Schweizer Olympia-Quotenplatz bedeutet.

**Niederlage im Stechen**

Am Olympia-Quotenplatzturnier innerhalb der Europameisterschaft 2021 in Antalya nun schied Florian Faber am vergangenen Freitag in den Achtelfinals auf dramatische Weise aus. Gegen den Slowenen Ziga Ravnikar geriet er trotz gutem Wettkampf zunächst mit 3:5 in Rückstand, gleich dann aber mit dem Maximum von 30 Punkten im fünften Satz zum 5:5 aus. Im Stechen mit einem weiteren Pfeil schossen beide Konkurrenten eine Neun, wobei der Pfeil des Slowenen weniger als einen Zentimeter näher am Zentrum steckte – bei einer Schussdistanz von 70 Metern. Ravnikar verlor dann zwar seinen Viertelfinal gegen den Franzosen Charles Chirault mit 4:6, belegte aber mit seinen vier Satzpunkten als bester Verlierer den fünften Schlussrang. Da sich neben dem Deutschen Florian Unruh und dem späteren Sieger Mete Gazoz aus der Türkei mit Jean-Charles Valladont und Charles Chirault zwei Franzosen für die Halbfinals qualifizierten, ging der vierte Quotenplatz an den fünfplatzierten Slowenen.

Bereits in der ersten K.-o.-Runde der Olympia-Qualifikation schied Juventas-Schütze Andre Schori trotz guter Leistung gegen den Aserbeidschaner



Florian Faber in Antalya im Einsatz – kurz nach Abgabe eines Pfeils. Foto: zvg

Muhammadaliyev mit 0:6 aus. Bei den Frauen unterlag Juventas-Schützin Olga Fusek der Slowenin Spala Fers ebenfalls in der ersten Runde mit 0:6. Auch Fuseks Teamkollegin Valentine De Giuli scheiterte in der ersten Runde, Simone Gerster schied in den Sechzehntelfinals aus.

**Kein Schweizer Duell**

Bei den Männern war der Schweizer Thomas Rufer als Vierter der Qualifikation direkt für die Sechzehntelfinals gesetzt, während Florian Faber als Qualifikations-Dreizehnter bereits im 24er-Tableau antreten musste, wo er mit einer soliden Leistung den Luxemburger Pit Klein mit 7:3 bezwang. In den Sechzehntelfinals bezwang Florian Faber den Israeli Itay Shannay mit der besten Leistung des ganzen Teilnehmerfeldes mit 30/29/30 von jeweils 30 möglichen Satzpunkten mit 6:0. Sein Kollege Thomas Rufer verlor leider gegen den Slowenen Ziga Ravnikar mit 2:6 und verpasste es damit, dass es zu einem reinen Schweizer Achtelfinalduell kommen konnte – mit dem sicheren Viertelfinaleinzug für die Schweiz.

Wie schon letzte Woche gemeldet, belegten Thomas Rufer und Florian Faber im Turnier um den Europa-

meistertitel die Ränge 8 und 9. In der Folge standen sich im einen Halbfinal jene beiden Athleten gegenüber, die die beiden Schweizer aus dem Turnier geworfen hatten. Der Russe Galsan Bazarzhapov bezwang den Deutschen Moriz Wieser mit 6:4. Danach verlor der Russe den Gold-Final gegen den Spanier Pablo Acha und gewann damit Silber. Moriz Wieser holte sich mit einem 6:0 gegen seinen Landsmann Florian Unruh die Bronzemedaille.

Für die Schweiz bleibt nun noch eine Chance, sich einen Olympia-Quotenplatz für Tokyo zu sichern. Am Weltcupturnier vom 21. bis 27. Juni in Paris wird auf globaler Ebene um die letzten offenen Quotenplätze geschossen. Bei den Männern geht die Schweiz mit Florian Faber, Andre Schori und Thomas Rufer an den Start. Bei den Frauen sind für die Schweiz Simone Gerster, Valentine De Giuli und Iliana Deineko gemeldet.

**Bogenschiessen, Europameisterschaften und Olympia-Qualifikation Europa, 31. Mai – 6. Juni 2021, Antalya (Türkei)**  
**Europameisterschaft, Schlussranglisten. Recurve. Männer Einzel:** 1. Pablo Acha (SPA), 2. Galsan Bazarzhapov (RUS), 3. Moritz Wieser (D), 4. Florian Unruh (D), 5. Kacper Sierakowski (PL) und Jean-

Charles Valladont (FRA), 7. Miguel Alvarino Garcia (SPA), 8. Thomas Rufer (SUI), 9. Florian Faber (SUI), 57. Andre Schori (SUI). – **Frauen Einzel:** 1. Lisa Barbelin (FRA), 2. Karyna Dziominskaya (BLR), 3. Denisa Barankova (SVK), 4. Kirstine Andersen (DEN), 5. Elena Osipova (RUS), 6. Michelle Kroppen (D), 7. Yasemin Anagoz (TUR), 8. Gulnaz Coskun (TUR); 9. Simone Gerster (SUI), 57. Valentine de Giuli (SUI) und Olga Fusek (SUI). – **Team Männer:** 1. Niederlande, 2. Ukraine, 3. Russland, 4. Spanien, 5. Deutschland, 6. Polen, 7. Türkei, 8. Slowenien; 17. Schweiz (Florian Faber/Thomas Rufer/Andre Schori). – **Team Frauen:** 1. Russland, 2. Deutschland, 3. Dänemark, 4. Ukraine, 5. Italien, 6. Türkei, 7. Tschechien, 8. Spanien; 17. Schweiz (Simone Gerster/Valentine de Giuli/Olga Fusek). – **Team Mixed:** 1. Russland, 2. Spanien, 3. Polen, 4. Türkei, 5. Deutschland, 6. Frankreich, 7. Slowakei, 8. Österreich; 9. Schweiz (Simone Gerster/Thomas Rufer).

**Olympia-Qualifikation Europa. Männer Einzel. Schlussrangliste:** 1. Mete Gazoz (TUR), 2. Jean-Charles Valladont (FRA), 3. Florian Unruh (D), 4. Charles Chirault (FRA), 5. Ziga Ravnikar (SLO), 6. Jeff Hencckels (LUX), 7. Maximilian Weckmüller (D), 8. Kacper Sierakowski (PL), 9. Florian Faber, 17. Thomas Rufer (SUI), 57. Andre Schori (die 4 Einzel-Olympia-Startplätze gehen an Türkei, Frankreich, Deutschland und Slowenien). – **1/48-Finals:** Muhammadaliyev (AZE/48/628) s. Andre Schori (SUI/65/612) 6:0 (29:27/30:28/28:25). – **1/24-Finals:** Florian Faber (SUI/13/651) s. Pit Klein (LUX/52/623) 7:3 (22:23/27:22/23:23/27:26/28:26). – **1/16-Finals:** Faber s. Itay Shannay (ISR/20/648) 6:0 (30:26/29:27/30:27), Ziga Ravnikar (SLO/29/642) s. Thomas Rufer (SUI) 6:2 (29:28/30:27/26:27/28:27). – **1/8-Finals:** Ravnikar s. Faber 6:5 (28:29/28:27/27:27/28:26/25/30; 9+:9-). – **Frauen-Einzel. Schlussrangliste:** 1. Lisa Barbelin (FRA), 2. Yasemin Anagoz (TUR), 3. Ines de Velasco (SPA), 4. Elia Canales (SPA), 5. Melanie Gaubil (FRA), 6. Gulnaz Coskun (TUR), 7. Denisa Barankova (SLK), 8. Laura Nurmsalu (EST); 17. Simone Gerster (SUI), 33. Valentine de Giuli (SUI) und Olga Fusek (SUI) (die 4 Einzel-Olympia-Startplätze gehen an Frankreich, Türkei, Spanien und Slowakei). – **1/24-Finals:** Simone Gerster (SUI/18/624) s. Mina Sibalic (MNE/47/570) 6:4 (24:25/25:19/24:27/26:22/23:22), Spela Fers (SLO/15/629) s. Olga Fusek (SUI/50/543) 6:0 (24:20/25:19/26:24), Nina Riess (AUT/32/605) s. Valentine de Guli (SUI/33/605) 6:2 (27:23/23:17/19:21/22:20). – **1/16-Finals:** Fers s. Gerster 6:0 (25:19/28:24/25:23).

**KUNSTTURNEN Kantonale Kunstturnerinnentage beider Basel in Bottmingen**

**Riehenerinnen mit Silber und Meistertitel**



Die P6 Turnerinnen Sonja Stauffiger, Carole Weidele und Linn Bertolli.



Die P4-Turnerinnen Annik Neumann, Baslermeisterin Siri Pausa und Leana Rodriguez.



Die Open-Turnerinnen Leyla Mettler, Alexane Lachance und Cheyenne Werner. Fotos: zvg

Am vergangenen Wochenende fanden in Bottmingen die kantonalen Kunstturnerinnen-Tage beider Basel statt. Als Mitorganisator war der Turnverband Basel-Stadt sehr dankbar für die Möglichkeit, den Wettkampf unter den aktuellen Corona-Bedingungen überhaupt durchführen zu können. Am Heimwettkampf ist die Nervosität der Turnerinnen meist etwas grösser, weil man «zu Hause» ja besonders gut turnen möchte.

Die P2-Turnerinnen eröffneten das Wettkampfwochenende. Nach einer langen Trainingsphase war es für sie eine erneute Standortbestimmung. Sophie Niedermann glänzte mit einer guten Barrenübung und wurde Elfte. Milena Lachenmeier und Flurina Amiet konnten beide erstmals die Kippe am Stufenbarren und den Rondat-Salto am Boden zeigen. Milena klassierte sich im 13. und Flurina im 16. Rang. Für Ivy Nordstrom und Micaela Dos Santos war es der erste Wett-

kampf in diesem Jahr. Ivy zeigte erstmals das Bögli rückwärts auf dem Schwebebalken und Micaela die Kippe am Barren. Leider fehlen ihnen noch einige Elemente. Ivy kam auf Platz 18. und Micaela auf Platz 21.

**Siri Pausa Baslermeisterin**

Für Cheyenne Werner war es im Open der erste Wettkampf in dieser Saison. Sie zeigte einen guten Wettkampf trotz Sturz am Balken und belegte den 20. Rang. Leyla Mettler hatte in den letzten Wochen mit einer Fussverletzung zu kämpfen gehabt, weshalb sie nur reduziert trainiert hatte. Dennoch zeigte sie die drittbeste Bodenübung des Tages und wurde sehr gute Achte. Alexane Lachance handelte sich mit zwei Stürzen am Schwebebalken etwas Rückstand ein. Mit der Tageshöchstnote am Boden und sehr guten Übungen im Sprung und am Stufenbarren vermochte sie diesen jedoch sehr gut wettzumachen. Sie klas-

sierte sich im ausgezeichneten 3. Rang und durfte verdient die Bronzemedaille entgegennehmen.

Annik Neumann und Leana Rodriguez hatten im P4-Amateur etwas mit den Nerven zu kämpfen. Beide zeigten eine tolle Barren- und Bodenübung, doch misslang ihnen der Balken etwas. Annik wurde Zwölfte und Leana Neunte. Siri Pausa erturnte sich mit der drittbesten Bodenübung den 7. Rang und als beste Basler Turnerin durfte sie zusätzlich zur Medaille noch den Pokal der Kantonalmeisterin Basel-Stadt entgegennehmen.

**P6-Silber für Sonja Stauffiger**

Bei den ältesten Turnerinnen im P6-Amateur waren Linn Bertolli, Carole Weidele und Sonja Stauffiger am Start. Linn erwischte einen soliden Start am Stufenbarren und zeigte eine sturzfreie Balkenübung. Am Boden fehlt noch eine Akrobatikverbindung. Sie klassierte sich im 11. Rang. Carole

gelang ein sturzfreier Wettkampf mit guten Übungen am Barren und Sprung. Sie wurde Fünfte. Für Sonja Stauffiger war es der erste Wettkampf nach viermonatiger Trainingspause aufgrund der Corona-Bestimmungen des Bundes. Sie zeigte einen sturz- und nahezu fehlerfreien Wettkampf und erturnte sich den sehr guten 2. Rang.

Die P1-Turnerinnen standen am Sonntagmorgen im Einsatz. Madlaina Amiet und Lisa Wallenberg zeigten beide einen sehr guten Wettkampf und auch Elise Niedermann und Elin Weibel wussten mit guten Übungen zu überzeugen. Leider misslang Elin die Barrenübung, was eine bessere Rangierung verhinderte. Mit den Rängen 12 (Madlaina Amiet), 13 (Lisa Wallenberg), 21 (Elise Niedermann) und 24 (Elin Weibel) durften alle eine Medaille entgegennehmen. Die Traineerinnen waren stolz auf die erturnten Leistungen und auf ihre Turnerinnen. *Angelia Stauffiger*

**ALEXANDER CLAVEL STIFTUNG** Mit Samuel Leuenberger erhielt erstmals ein Kurator den prestigeträchtigen Kulturförderpreis

## Vereinen, was immer noch getrennt ist

Nach einjähriger Pause konnte der Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung wieder live überreicht werden. Er geht an einen umtriebigen und innovativen Macher.

NIKOLAUS CYBINSKI

Das Wetter spielte am Mittwochabend letzter Woche mit, obschon der Himmel sich fast bedrohlich einwölkte und es vereinzelt tröpfelte. Doch die Verleihung des Kulturförderpreises konnte auf der Gartenterrasse der Villa Wenkenhof stattfinden und Präsident Nikolaus Tamm freute sich in seiner Begrüssung der zahlreich erschienenen Gäste, dass die Preisverleihung stattfindet, nachdem sie voriges Jahr coronabedingt abgesagt werden musste. Auch freute er sich, dass erstmals kein Künstler, sondern der Kurator Samuel Leuenberger der Preisträger ist. Ihn stellte die Kulturbeauftragte der Stiftung Kiki Seiler-Michalitsi in ihrer Hommage vor, in der sie detailreich den Werdegang und die überaus produktive berufliche Entfaltung Leuenbergers schilderte.

### Von London und den USA ...

Dazu hier in Kürze einige Stichwörter: Leuenberger studierte am Sotheby's Institute in London und erlangte an der Eastern Mennonite University in Harrisonburg (USA) den Titel eines Bachelor of Science Fine Arts. Nach den Studien in den 1990er-Jahren begann er seine unglaublich vielfältige und hochgeschätzte Kuratorentätigkeit, die ihn über die Schweiz hinaus berühmt und begehrt machte.



Samuel Leuenberger bedankt sich für die Ehrung, im Hintergrund Kiki Seiler-Michalitsi.

Hörte man Seiler-Michalitsi zu, überkam einen der Eindruck, nein die Gewissheit, dass Leuenberger ein rastlos umtriebiger und produktiver «Macher» ist. Untätigkeit ist nicht seine Sache. Ihn treibt der Gedanke an, die Kunst aus dem Ghetto der Museen und Galerien zu befreien, um das Nebeneinander von Leben und Kunst, wie wir es in unseren bürgerlichen Gewohnheiten täglich praktizieren, in das Mit- und Ineinander beider zu verwandeln. Daraus entsteht, und das macht Leuenbergers Tun so vorausschauend, eine ganz neue Erfahrung der Realität.

Das wiederum verlangt unser Um- und Neudenken, und zu dem laden im roten Saal fünf grosse Schrifttafeln

ein, auf denen zum Beispiel zu lesen ist: «Welche Relevanz haben Kunstinstitutionen in einer postmodernen Welt?» «Wie kann eine Institution für zeitgenössische Kunst «populär» sein, ohne populistisch zu werden?» «Kollektive Praxis oder visionäres Einzeldenken – von welchem Format profitiert das Publikum mehr?» In diesen Fragen konzentriert sich Leuenbergers Denken und Tun und das ist eine Version des goetheschen Gedankens, dass Leben eine ständige Verwandlung, eine Metamorphose sei. Und diese Fragen sind es, die Leuenberger bewegen, den in Costa Rica lebenden Künstler Sergio Rojas Chaves einzuladen, in der Villa sich vorzustellen, und in dessen «ethnobiografischen»



Ein Blick in den Gartensaal der Villa Wenkenhof und in Sergio Rojas Chaves' Ausstellung «Houseplant Portraits».

Fotos: Philippe Jaquet

Arbeiten werden obige Fragen erläutern sichtbar. So zeigt er im grossen Saal in seinen «Houseplant Portraits» – Pflanzen (in 14 Blumentöpfen auf niedrigen Holzsockeln) und Menschen (vertreten durch Bücher) – wie die neue Symbiose aussehen könnte. Gelänge sie, fänden die immer noch getrennt von uns wahrgenommenen Lebensbereiche Natur und Kunst zueinander. «Kunst und Leben, in denen wir eine neue Realität erleben», in Leuenbergers Worten.

### ... ins Baselbiet

Seiler-Michalitsi erläuterte detailliert, welche Versuche Leuenberger mit seinen diversen «Salts»-Unternehmen, Orten für kuratorische Ex-

perimente und das Generieren von Ideen, unternimmt, um einen neuen Arbeits- und Lebensraum auch für temporär arbeitende Künstlerinnen und Künstler zu schaffen. Einer dieser Orte ist das «Country Salts» in Bennwil, eine «Schnittstelle zwischen Natur und urbanem Leben, die grenzüberschreitende Erkundungen unserer Vorstellung von Natur und Kunst» ermöglicht. Das tönt gut! Eine eher harmlose Variante davon geben Manuela Morales Delanos im Park ausgebreitete runde Stoffinseln, auf denen die Chilenin den Gedanken des Picknicks ausbreitet, wenn sie «Paula, Puno, Pasta, Piedra» präsentiert, zusammen mit selbst gebackenem Brot, eigenen Glückstälern und Münzen.

## GRATULATIONEN

### Helen Schmid-Hari zum 90. Geburtstag

Helen Schmid: Eine bemerkenswerte Frau. Ihr Weg führte sie von Adelboden im Berner Oberland über La Neuveville und England nach Winterthur, Zürich, St. Chrischona und Riehen. «Gästen Gutes tun» könnte als ihr Lebensmotto bezeichnet werden. Die Eltern waren Bergbauern und als Helen fünf Jahre alt war, übernahmen sie einen Hotelbetrieb im international bekannten Adelboden.

Im April 1958 heiratete sie Edgar Schmid, den späteren Direktor der Pilgermission St. Chrischona. Auch er war eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Kein Zufall, dass mittlerweile eine sehr lesenswerte Biografie über ihn besteht. Würde man ihn fragen, weshalb er im Raum der Chrischona international so viel bewegen konnte, würde er mit Sicherheit antworten: «Wesentliche und entscheidende Hilfe war meine Frau Helen.» Nicht aufdringlich, im Hintergrund Gutes tun, aufmerksam die zu erledigenden Dinge benennen, zupackend, wo Not am Mann und der Frau ist, wohlthuender Humor, mit eigenem Leid vertraut. So könnte man Helen Schmid kurz und bündig beschreiben. Schön, dass sie sich nach 20 Jahren St. Chrischona seit März 1991 in Riehen sehr zu Hause fühlt. Heute Freitag, 11. Juni, feiert sie ihren 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und schliesst sich den Glückwünschen an.

Markus Müller

### Heidy Maiocchi-Kirchhofer zum 80. Geburtstag

rz. Heidy Kirchhofer, geboren 12. Juni 1941, ging bis 1953 im Hebelschulhaus Riehen in die Oberstufe. Dort lernte sie unter anderem auch ihre grosse Liebe, Mario Maiocchi, kennen. Mit der zweijährigen Kinderbetreuungslehre in der St. Alban-Vorstadt wuchs ihr Wunsch nach einem eigenen Kind immer mehr. Auch während ihrer Ausbildung zur Kinderbetreuerin traf sie sich öfters mit Mario. Nach der abgeschlossenen Ausbildung heiratete sie «ihren» Mario am 2. August 1963. Es dauerte nicht lange und am 1. Juni 1966 kam ihr Sohn zur Welt. Hingebungsvoll und mit viel Liebe nahm sie sich eine Elternzeit und war stolze Familienfrau.

Beim Wiedereinstieg in die Berufswelt verschlug es sie in die Modebranche, wo sie bis zur Rente mit Freude arbeitete. Für «Trends» wie Modeschmuck und Accessoires war sie die erste Anlaufstelle auf dem Platz Basel. Grosse Freude bereitete es ihr auch, als 1995 und 1997 ihre beiden Grosskinder zur Welt kamen, mit denen sie bis heute viel erleben durfte und darf.

Mit 38 Jahren begann Heidy Maiocchi mit dem Piccolospielen und gleich darauf war sie Gründungsmitglied der Fasnachts-Clique Saiffibleeterli. Jedes Jahr stand sie wacker am Moorgestrach am Spaalebärg ein. Bis heute treffen sich die Saiffibleeterli einmal monatlich für einen lustigen Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heidy Maiocchi herzlich zum 80. Geburtstag, den sie morgen Samstag feiern darf, und wünscht ihr Elan, Schwung und Freude am Leben.

### Ursi und Osggi Stalder-Schwob zur diamantenen Hochzeit

rz. Morgen Samstag, 12. Juni, dürfen Osggi und Ursi Stalder-Schwob das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Das Paar hat einen Sohn, zwei Töchter und acht Grosskinder.

Oskar Stalder, geboren am 5. April 1938, ist in Riehen als Riehener Bürger aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Ursula Schwob wuchs in Zürich auf und erlernte den Beruf der Kinderpflegerin.

Grundpfeiler seiner späteren Tätigkeiten waren für Oskar Stalder einerseits das Handelsdiplom der Kantonalen Handelsschule Basel und eine zweijährige Kaufmännische Lehre bei der Lebensmittelfirma Bell AG und andererseits sein militärisches Engagement als Leutnant und später als Kommandant einer Kompanie und eines Bataillons der Rettungstruppen sowie als Oberstleutnant in einem Stab. Als 25-Jähriger durfte er 1959 als Adjunkt des damaligen Zeughausverwalters praktische Führungserfahrung in einem zivilen Betrieb sammeln. Als er dann im Jahr 1968 als 34-Jähriger und Kommandant eines Bataillons zum ersten Kantonalen Ausbildungschef des Zivildienstes in Basel berufen wurde, ging für ihn ein Wunsch in Erfüllung. Am 1. Oktober 1979 begann er schliesslich seine Tätigkeit als Zeugherr des Kan-

tons Basel-Stadt, die er bis zu seiner Pensionierung Ende Mai 1995 mit Freude ausübte – hier hatte er Gelegenheit, Personal zu betreuen, zu motivieren und zu führen.

Für die Kindererziehung war Ursula Stalder zuständig. In den Ferien zog es Oskar und Ursula Stalder nach Südfrankreich oder ins Berner Oberland, wo die Familie ein altes Simmentalerhaus hatte, das mit viel eigener Arbeit bewohnbar gemacht wurde. Heute wird das Haus auch von den Kindern rege benutzt. Ansonsten geht alles langsamer und bedächtiger vor sich. «Wir geniessen die grosse Wohnung mit viel Sonne und Blick ins Grüne», sagen die beiden.

Die Riehener Zeitung gratuliert Osggi und Ursi Stalder herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht ihnen Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

### Edith und Hansjakob Müller-Merz zur goldenen Hochzeit

rz. Edith und Hansjakob Müller dürfen heute Freitag ihre goldene Hochzeit feiern.

Edith Müller zog mit ihrer Familie 1955 nach Riehen. Sie studierte Geologie/Paläontologie an der Universität Basel und schloss das Studium mit einer Dissertation in Mikropaläontologie ab. Anschliessend war sie am City College in New York, dann am Naturhistorischen Museum Basel sowie am Naturmuseum Chur und später am Naturmuseum Solothurn tätig.

Hansjakob Müller wuchs in Chur auf, studierte Medizin in Basel und spezialisierte sich im Fach Medizinische Genetik. Nach einem Studienaufenthalt am Albert Einstein College in New York war er Lehrbeauftragter für dieses Fach an der Medizinischen und Pharmazeutischen Fakultät der Universität Basel und leitete die Abteilung Medizinische Genetik des Universitätskinderspiitals beider Basel sowie das humangenetische Labor des Departements. Forschung am Universitätsspital Basel.

Beide haben seit 1975 Wohnsitz in Riehen und geniessen die Region mit Wanderungen und Velotouren sowie mit Landarbeit auf einem eigenen Grundstück im Markgräflerland.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht viel Lebensfreude, grosse Tatkraft und weiterhin gute Gesundheit.

## SPITEX RIEHEN-BETTINGEN Schriftliche Versammlung

### Beständigkeit trotz Wechsel



Interne Übergabe statt Ehrung an der Mitgliederversammlung: der neue Präsident Luca Rinaldi, die scheidende Präsidentin Christine Avoleto und Marco Liechti, Leiter Zentrale Dienste.

Foto: zvg

Die 25. Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Riehen-Bettingen war auf den 18. Mai 2021 angesetzt. Zum zweiten Mal musste die Mitgliederversammlung wegen der BAG-Bestimmungen und aufgrund der Corona-Pandemie schriftlich durchgeführt werden. Eine Delegation des Vorstands wertete anschliessend die Ergebnisse aus und stellte fest, dass allen Anträgen mit grossem Mehr zugestimmt worden war. Insgesamt wurde das Abstimmungsformular an 1369 Mitglieder versendet, davon wurden 402 Abstimmungsformulare ausgefüllt retourniert. Die Stimmbeteiligung lag bei 29 Prozent. Damit gelten der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung von den Mitgliedern als abgenommen; der Vorstand ist für das Betriebsjahr 2020 entlastet.

Dieses Jahr fanden auch Wahlen statt. Christine Avoleto gibt nach 13 Jahren Vorstandsarbeit und nach zehn Jahren Präsidium diese Aufgabe

ab und bleibt noch ein Jahr in beratender Funktion im Vorstand. Luca Rinaldi stellt sich als Kassier zur Verfügung, kandidiert aber auch für das Präsidium. Caroline Schachenmann und Martin Wepfer stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Neu für den abtretenden Arzt Andreas Altmann stellt sich Katrin Oehling zur Wahl. Alle fünf Vorstandskandidaten wurden mit grossem Mehr bestätigt beziehungsweise gewählt.

Das Protokoll ist auf der Webseite [www.spitexrb.ch](http://www.spitexrb.ch) aufgeschaltet und kann auch in der Administration telefonisch (061 645 95 00) angefordert werden. Im Abstimmungsformular nutzten einige Mitglieder die Gelegenheit, der Spite Riehen-Bettingen ihren Dank auszusprechen. Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden bedanken sich für die Rückmeldungen.

Christine Avoleto, Vorstandsmitglied Spite Riehen-Bettingen

**REHKITZRETTUNG** Grosser Erfolg dank Drohnenpilotin

## Rettende Flugmaschine



Rehkitze sollten nur mit Handschuhen angefasst werden.

Foto: zVg

mf. Die Heuzzeit ist für einen Bauern arbeitsintensiv. Für ein Rehkitz kann sie jedoch lebensbedrohlich werden. Dies, weil die Jungtiere von den Rehgeissen in die Wiesen gesetzt werden und sich, da der Fluchtinstinkt noch fehlt, vor den Mähmaschinen nicht in Sicherheit bringen. Dagegen werden schon lange Massnahmen ergriffen, doch dank modernster Technologie – die Rehkitzrettungsaktionen werden mittels Drohnen und Wärmebildkamera durchgeführt – sei der Erfolg ungleich grösser geworden, berichtet Peter Hupfer, Jäger und Jagdpächter im Revier Riehen-Bettingen. Bis anhin habe man versucht, durch Störaktionen die Rehgeissen zu veranlassen, ihre Kitze aus dem Feld zu bringen, etwa mit aufgehängten Plastiksäcken,

die im Wind rascheln. Die Landwirte seien gesetzlich verpflichtet, etwas dagegen zu unternehmen, dass Rehkitze den Mähmaschinen zum Opfer fallen, erklärt Hupfer. Dabei wenden sie sich in der Regel an die Fachleute, die Jäger.

Erstmals fand die Rettung in Riehen und Bettingen mit der Hilfe einer vom gemeinnützigen Verein Rehkitzrettung Schweiz ausgebildeten Drohnenpilotin aus Riehen statt. Am Abend vor dem Mähen habe sie die Flugbahn über den Feldern programmiert und am nächsten Morgen, als es noch dunkel war, das Gebiet abgeflogen. «An einem Wochenende konnten wir auf diese Weise sieben Rehe aus dem Gefahrenbereich bringen», freut sich Hupfer.

**VEREINE** Generalversammlung der GVVR

## Kekeis folgt auf Osellame



Der neu gewählte Vorstand, vorne von links: Lucretia Wyss, Helene Zuber, Marlis Obrist, Verena Gabriel, Ulrike Schnurrenberger; hinten: Nicola Kekeis, Matthias Stocker, Nello Osellame (es fehlt Sylvia Kammermeier).

Foto: Margarete Osellame

rs. Nach 15 Jahren als Präsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) ist Margarete Osellame per Ende Mai von ihrem Amt zurückgetreten, das sie mit viel Freude und grossem Engagement ausgefüllt hat. Im Rahmen der 92. Ordentlichen Generalversammlung, die auf schriftlichem Weg stattgefunden hat, ist es gelungen, den Vorstand zu erneuern. Präsident ist nun der neu in den Vorstand gewählte Nicola Kekeis. Neue Vorstandmitglieder sind ausserdem Helene Zuber (Aktuarin), Matthias Stocker (Nistkastenwesen) und Sylvia Kammermeier (Beisitzerin). In ihren Vorstandsämtern bestätigt wurden Ulrike Schnurrenberger (Vizepräsidentin), Verena Gabriel (Kassierin), Nello Osellame (Exkursionsleiter und Materialverwalter), Lucretia Wyss (Exkursionsleiterin, Beisitzerin) und Marlis Obrist (Exkursionsleiterin, Beisitzerin). Neben Margarete Osellame aus dem Vorstand zurückgetreten sind Valerie Lanz und Hugo Pfund.

In einem Schreiben an die Mitglieder, das über die Ergebnisse der schriftlichen GV-Abstimmung und die neue Zusammensetzung des Vorstands informiert, dankt Margarete Osellame für das ihr entgegengebracht Vertrauen und die Unterstützung. «Es war für mich eine schöne Zeit, die mich sehr bereichert hat, vor

allem durch die Arbeit für die Natur zusammen mit gleichgesinnten Menschen», schreibt sie, und: «Ich habe die mir anvertrauten Aufgaben zum Schutz der Vögel und ihres Lebensraumes in Riehen sehr gerne ausgeführt. Danken möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre gute Zusammenarbeit und insbesondere auch meinem Mann Nello Osellame, der mich bei meiner Arbeit immer tatkräftig unterstützte.»

Die GVVR wurde am 7. Dezember 1928 gegründet und setzt sich ein für die Erhaltung der vielfältigen Vogelwelt in Riehen, indem sie das Interesse in der Bevölkerung fördert, zum Beispiel durch das vielfältige Veranstaltungsprogramm mit Exkursionen und Vorträgen. Mit verschiedenen Nistkästen verhilft die GVVR den in Höhlen brütenden Vögeln zu einem geeigneten Brutraum und unterstützt die Pflanzung von einheimischen Sträuchern und Bäumen, die den frei brütenden Vögeln als Nahrungsquelle sowie als Standort für Nester und Höhlen dienen.

Die GVVR ist Mitglied beim Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband BNV und damit auch beim Schweizer Vogelschutz SVS/Bird Life Schweiz. Per Ende Dezember 2020 zählte die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen 206 Mitglieder.

**PFLERGEHEIM WENDELIN** Feierliche Einweihung, Eröffnung und Taufe des neuen Gartens

## Wo sich die Stimmung ins Positive wandelt

Der neue Garten soll im Wendelin vielversprechende Dienste leisten. Mindestens so vielversprechend klingt bereits dessen Name.

NATHALIE REICHEL

«Heute habe ich extra eine Bewässerungspause eingelegt», kommentierte Rainer Herold scherzhaft das überraschend trockene Wetter am vergangenen Sonntagmorgen. Der Leiter des Alters- und Pflegeheims Wendelin begrüsst die rund 150 Bewohnenden und geladenen Gäste, die sich zur Einweihung des neuen Gartens im Wendelin eingefunden hatten. In der Tat war das Wetter zu jenem Zeitpunkt nahezu perfekt, fast schon wie bestellt, zumal es am Tag vor und bereits in den Stunden nach dem Anlass regnete.

Perfekt war auch die Stimmung, und zwar nicht nur des Wetters wegen: Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner hatten – begleitet von Angehörigen oder Pflegepersonal – früh genug ihre Plätze eingenommen und gebannt auf den Beginn des Gottesdienstes gewartet. Es war nach langer Zeit die erste grosse Veranstaltung im Pflegeheim, und darauf nahm auch Pfarrer Lukas Wenk im Gottesdienst Bezug: «Heute ist ein spezieller Tag», sagte er, «nicht nur, weil wir den Garten einweihen, sondern auch weil überhaupt solch ein Anlass wieder stattfinden kann.»

### Ein Ort der Hoffnung

Im ökumenischen Gottesdienst, den Lukas Wenk und Pater Eugen Frei gemeinsam feierten, und der musikalisch begleitet wurde, kam das Motiv des Gartens immer wieder vor. Lukas Wenk verglich den Garten zum Beispiel mit einem Wohnzimmer, in dem man sich wohlfühle und gerne verweile. Und Eugen Frei las den passend zur Garteneinweihung ausgewählten Predigttext über den Garten Eden, dem Paradies. Doch nicht nur im Alten Testament sei die Rede vom Paradies, auch im Neuen: Frei erinnerte an die Stelle der Kreuzigung Jesu, als jener dem Verbrecher neben ihm versicherte, dass er «heute noch» mit ihm im Paradies sein werde. Das Paradies, oder eben der Garten, sei also ein Ort der Hoffnung. Und auch einer des Friedens: «Der Wendelin-Garten soll ein Ort sein, wo wir Abstand von der Angst und den Sorgen des Alltags gewinnen und auch in schweren Zeiten zur Ruhe kommen und Frieden finden können», riet Eugen Frei, «ein Ort zum Atmen, Flanieren und Geniessen, wenn's mal im Zimmer zu eng wird.»

In seiner anschliessenden Ansprache erklärte Christian Hoenen, Stiftungspräsident der Ökumenischen Stiftung Alters- und Pflegeheim Riehen, unter deren Trägerschaft das Wendelin steht, was Ziel des Umbaus war: «Wir wollten einen verbindenden, einen für das Wendelin und das Landpfundhaus gemeinsamen Garten schaffen.» Dabei habe ein Ort der Begegnung entstehen sollen – einer, wo-



In seiner Ansprache drückte Heimleiter Rainer Herold am Sonntag seine grosse Freude aus – diese spiegelt sich übrigens auch im aktuellen «Wendelinheftli».

Fotos: Nathalie Reichel



Den Auftakt der Garteneröffnung bildete ein ökumenischer Gottesdienst. Die rund 150 Wendelin-Bewohner und Gäste schauten gebannt nach vorn, einige von ihnen warfen zwischendurch verstohlene Blicke auf den neuen Garten.

rin sich die Bewohnenden «frei bewegen und sich zugleich sicher fühlen können». Architekt Beat Breitenfeld erläuterte einzelne Details zum Garten und sprach vom Versuch, «trotz der räumlich nicht sehr grossen Ausgangslage etwas Schönes zu schaffen». Es sei gelungen, den Blick vom Wendelin her auf die untere Ebene des Gartens zu öffnen, allerlei Blumen, Sträucher und Bäume zu pflanzen und sogar ein Wegsystem mit einer Gesamtlänge von 150 Metern zu ermöglichen. Auch das recht steile Gefälle zwischen der oberen und unteren Gartenetappe habe man berücksichtigt und eine sogenannte Therapietreppe eingebaut, die nicht so steil und für Bewohnende mit Rollatoren und Rollstühlen aus Sicherheitsgründen unzugänglich sei. Letztere können einen deutlich weniger steilen Weg rechts neben der Treppe nehmen, um in den unteren Garten zu gelangen.

### Achtmonatige Umbauphase

Sichtlich zufrieden zeigte sich schliesslich auch der Heimleiter. Im aktuellen «Wendelinheftli» beschreibt er seine Freude bildlich und poetisch mit folgenden Worten: «Es grünt so grün, wenn Wendelins Gärten blühn!»

Rainer Herold kam zum Schluss kurz darauf zu sprechen, dass das Projekt «nicht ganz günstig» war und ergriff die Gelegenheit, gewissen Donatoren für ihr grosszügiges Engagement zu danken. Auf Anfrage der Riehener Zeitung präzisierte er, dass sich Bau- und Realisierungskosten auf 300'000 Franken beliefen und dass etwas mehr als die Hälfte davon durch Spenden finanziert wurde. Während der achtmonatigen Umbauphase im vergangenen Jahr sei der Garten unzugänglich gewesen, was aufgrund der coronabedingten Quarantäne aber nur halb so schlimm gewesen sei; viele Bewohner hätten die Gartenarbeiten von ihren Balkonen aus verfolgt.

Den Höhepunkt des Anlasses bildete die Taufe des neuen Gartens – ein feierlicher Moment, wie es sich ja auch gehört. Im Rahmen eines Namenswettbewerbs seien insgesamt 60 Vorschläge eingereicht worden, sagte Niklaus Schmid-Heimes, Präsident des Fördervereins Wendelin. Doch welcher könnte die Jury am meisten überzeugen? Mit Schwung zog Herold das weisse Tuch vom Schild: «Wandelgarten», stand da. Damit sich die Stimmung der Spazierenden stets ins Positive wandle, so der Vereinspräsident.



## Badegäste, die keine Schwimmhilfe brauchen

mf. Was tut ein Stockentenpaar im Gartenbad? Schwimmen natürlich! Wobei dies von den Wasservögeln natürlich nicht zur körperlichen Ertüchtigung gepflegt wird. Die hübschen Tiere benötigen weder Schwimmring noch Schwimmunterricht, scheinbar mühelos bleiben sie auch bei stürmischem Wetter an der Wasseroberfläche. Und wenn der Bademeister eingreift, können sich die Enten immer noch als kraftvolle Flugkünstler zeigen.

Foto: Philippe Jaquet



### Die Gedenkstätte bedankt sich

Im vergangenen Februar jährte sich die Eröffnung der Riehener Gedenkstätte für Flüchtlinge des Zweiten Weltkrieges zum zehnten Mal. Die Jubiläumsfeierlichkeiten lassen zwar noch auf sich warten und konnten aufgrund der epidemiologischen Lage nicht pünktlich stattfinden (siehe RZ07 vom 19.2.2021). Nun bedanken sich Gründer und Leiter Johannes Czwalina sowie Mitwirkende der Gedenkstätte mit einem Transparent erst einmal unpersönlich, aber dennoch gebührend für die insgesamt 60'000 Besucherinnen und Besucher, die in der letzten Dekade den Weg ins ehemalige Bahnwärterhaus gefunden haben. «Zwischen Freitag- und Sonntagabend empfangen wir im Schnitt 50 Gäste, pro Monat rund vier bis acht Schulklassen, darüber hinaus besuchen uns regelmässig sowohl kleinere als auch grössere Gruppen aus dem Ausland, Quartiervereine und diverse Klubs», präzisiert Czwalina auf Anfrage. Das Dankesplakat just gegenüber dem Eingang der Gedenkstätte dürfte wohl erst ein kleiner Vorgeschmack auf das dreitägige Jubiläumsfest sein, das für kommenden August eingeplant ist.

Foto: Nathalie Reichel

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 23

Seemann	Himmelsfärbung (schönes Wetter)	Ort nordöstlich von Locarno	Gliederheizkörper	Tiefenmessung	schaukelnde Bewegung	primitives Wasserfahrzeug	Garnwinde	einen Einkaufsbummel machen	menschl. Ausstrahlung (Okkult.)	Autostadt in Michigan (USA)	grösster Hafen Italiens
					Hausfront, Schauseite	3					Fluss zur Kleinen Emme
Männernamen	7			Süswasserfisch	1		Riese				
geländegängiges Motorrad					nützlich; zweckmässig					8	
Wort der Ablehnung				luftförm. Stoffe	Unterarmknochen		gebrauchsfertig				
mit Zucker überzogene Süssigkeit			10		Wäschstück			Komödie von Thoma † 1921		ein Edelgas	
			Entschädigung			altes schweiz. Hohlmass		5			
Bäckwerk	Maltechnik	genauer Zeitmesser					Haartracht	Miss Schweiz 1982/83 (Lolita)	Tennisschläger (engl.)	Geist, Witz (franz.)	
Unbeweglichkeit	Wahrsagekarispielspiel	argentinischer Tanz im 2/4-Takt	Inhaltslosigkeit	laut weinen	Blütenstand	höchste Trumpfkarte b. Jass	rechter Seinezufluss				
Kameraeinstellung (Film)				eine Salat-sorten				4		Wüstenei	
Lalini						bayer., österr.: Gebirgsweide		amerik. Polizist (ugs.)			
Hautfalte				Unruhestifter, Zänker	6						
Abk.: Opferhilfegesetz			Regelverstoss (Sport)					ein Eidg. Departement (Abk.)			2
Ort ö. Speicher (AR)	9			erschöpft, entkräftet							

**Coronavirus**  
**SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

# EIN HERZ FÜR UNS ALLE

**Jetzt nach Impfterminen erkundigen**

Durch das Impfen helfen wir mit, die Pandemie einzudämmen. Damit wir alle irgendwann wieder unser Leben ohne Einschränkungen geniessen können.

**bag-coronavirus.ch/impfung**  
Infoline Covid-19-Impfung: 0800 88 66 44

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG Ufficio federale della sanità pubblica UFSP Confederaziun svizra Confederaziun svizra Confederaziun svizra

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen: VRS / AMCS KAV/APC pharma.ch mfo pediatr. schweiz soca

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Erneuerbare Energien**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90  
www.hans-heimgartner.ch

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 25 vom 25. Juni, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Juni-Rätsel eintragen können.

**Lösungswort Nr. 23**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

www.reinhardt.ch

**RIEHENER ZEITUNG**

**Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

**PNT**

MULDEN - ENTSORGUNG  
KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER

**061 601 10 66**

www.nussbaumer-transporte.ch

**PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
Im Hirshalm 6, 4125 Riehen